

Bezugsgebühr:

Wichtigste für Dresden ist die... Bezugsgebühr... 10 Mark... 10 Mark...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos Desserts. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Anzeigen-Card.

Erhaltung von... Anzeigen-Card... 10 Mark... 10 Mark...

Verleger: Nr. 11 und 209a.

Gummi-alle Maschinenbedarfs-Artikel... Gummi- u. Asbest-Compagnie... Reinhard Stiecher & Böttger, Dresden, Wettinerstr. 16.

Würmer... Dr. Küchenmeisters... Wurmpräparate... Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Willkommene Confirmationsgeschenke... Solide UHREN... GUST-SMAY... 10 Moritzstrasse 10

Schwerhörige... Carl Wendschuchs Etablissement... Struvestrasse 11. Sonntags nur von 11-1 Uhr geöffnet.

Nr. 79. Spiegel: Wahlprüfungen... Mittwoch, 20. März 1907.

Wahlprüfungen und kein Ende!

So möchte man nach früheren Vorgängen auch diesmal wieder ausrufen, wenn man hört, daß beim Reichstage gegen 90 Wahlprotokolle eingegangen sind...

Das Neuwachen des alten Uebels läßt auch die Erörterungen über die Mittel zur Abhilfe wieder aufleben... Die Rechte des Parlamentarismus liegen...

zu erkennen gibt. Solange der Gedanke eines parlamentarischen Wahlgerichtshofes, der übrigens die Notwendigkeit einer Verfassungsänderung einschließt...

Scheidet man außerdem noch den Vorschlag, die Zahl der Mitglieder der Wahlprüfungskommission von 14 auf 21 oder 23 zu erhöhen... Die Rechte des Parlamentarismus liegen...

Bei alledem muß aber die Kommission sich stets von dem Bewußtsein leiten lassen, daß sie nicht dazu da ist, sich auf die Harenhaut zu legen...

Neueste Drahtmeldungen vom 19. März. Deutscher Reichstag. (Fortsetzung aus dem Abendblatt) Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Wedel (Soz.) fährt zunächst in seinen Angriffen gegen Oberbürgermeister Beutler...

fort. Dieser habe mit seinem Glückwunsch zu dem Siege der nationalen Parteien in Dresden-Altbau... Die Rechte des Parlamentarismus liegen...

Politik ist der Staat von Friedrich Schlegel

Der Tiefstand des englischen Staatspapiers, eine Erscheinung, die bedauerlicherweise auch bei den deutschen Anleihen zu konstatieren ist...

Deutsches Reich. Eine anderweitige Regelung des Standes der Reichsbeamten ist nach der „Kreuzzeitung“ in die Wege geleitet.

Der Köln. Zig. wird aus Berlin gemeldet, daß der mit Erläuterungen versehene Entwurf zum Reichsappellationsgesetz jetzt vom Reichsanwalt des Innern...

Die Haltung der Regierung bei der Besprechung der Schulfrage im preussischen Abgeordnetenhaus am Sonnabend wird von der „Köln. Zig.“ in sehr scharfer Weise kritisiert.

Es ist ein Vorgang von allgemeinem politischen Interesse, daß dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz beim Schluß der Tagung des Provinziallandtags ein Vertrauensvotum entgegen dem bisherigen Brauch ausgesprochen worden ist.

gelegt worden, und darum war es nötig, daß ihm das Vertrauen des Landtags ausgedrückt wurde, was natürlich dem Zentrumssparten noch erbedlich geheißen hat.

Der Zentralverband der Weinhandler Norddeutschlands hat in seiner Generalversammlung am den Staatssekretär Grafen v. Posadowski...

Lehrerreich. Die ruffischen Professoren der Vemberger Universität veröffentlichen eine Erklärung, in der die Umgestaltung des an der Universität bestehenden ruffischen Lehrplans in eine besondere ruffische Universität als notwendig bezeichnet wird.

Frankreich. In der vorgestrigen Sitzung des Pariser Gemeinderates fand der Bericht betreffend die künftige Elektrizitätsgesellschaft zur Verhandlung.

Spanien. Amtlicher Meldung zufolge wird König Alfons von Spanien in Cartagena eine Zusammenkunft mit dem König von England zwischen dem 5. und 10. April haben.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (7 Uhr) „Tannhäuser“; im Schauspielhaus (8 1/2 Uhr) „Web“ dem, der ist“.

† Im Residenztheater fand die Wiederholung des Schauspiel „Die schöne Marcellerin“ mit Frau Käthe Brand-Witt vor ausverkauftem Hause statt.

† Heute, 7 Uhr, findet im „Palmengarten“ der vierte (steht) Pevinger-Kammermusikabend unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen Alfred Grünfeld statt.

† Die Dierprüfungs-Aufführung der Kaiser-Vedelschen Musikschule findet heute, Mittwoch, im Saale des Hotel „Hörlich“, Bismarckstraße (am Davidshof), um 7 Uhr statt.

† Die Christliche Musikschule (Direktor Paul Lehmann-Olsen) beginnt die Reihe ihrer diesjährigen Dierprüfungs-Aufführungen mit zwei Vortragabend, die Sonnabend, den 23., und Montag, den

25. März, 6 Uhr in den Jubiläumssälen (Sollergasse) stattfinden. Zum Vortrage gelangen „Liedliche und andere Werke für Männer, 3 Männer, Violin, 2 Violinen, Gesang (Sänger und Duette) und Deklamation.“

† Vom Gelesen-Theater der Direction „Comital“ wird am Palmsonntag (18 Uhr) das Benefizspiel „Die jüdischen Bewandten“ in „Donath's Theater West“, Zeltweg, aufgeführt.

† Nach längerem Weiden ist in Plauen i. B. im Alter von fast 85 Jahren der königl. Musikdirektor Louis Vohse, Seminaroberlehrer a. D., Ritter des Zivilverdienstordens, gestorben.

† Die Mitteilung von dem Tode des jugendlichen ungarischen Geigers Kun Arpad beschäftigt sich nicht. Kun Arpad hat nur den Fuß gebrochen. Seine Mutter hat die trübe Meldung selbst dadurch hervorgerufen, daß sie im ersten Moment des Schreckens den tödlichen Unfall ihres Sohnes nach Berlin telegraphieren ließ.

† Kleine Mitteilungen. Aus Weimar wird geschrieben: Das Grab der Charlotte v. Stein wird wiederhergestellt. Bekanntlich hat die Stadt Weimar die Mauer, an welcher das v. Schaeffersche Erbgrabnis mit Frau von Zeins Grabstätte liegt, aus „Verkehrsrücksichten“ im Jahre 1882 durchbrechen lassen und einen Verbindungsweg vom alten zum neuen Friedhofe hindurchgelegt.

† Die diesjährigen fünf Nobelpreise — für Physik, Chemie, Medizin, Literatur und Friedensbeobachtungen — werden, dem eben erschienenen Fachschaftsbericht der Nobel-Stiftung zufolge, je 138 796 Kronen betragen. Im vorigen Jahre waren sie um 260 Kronen geringer.

Während des Druckes eingegangene Neuere Drahtmeldungen. Madrid. Nach der Ankunft des Königs von Sachsen im Schloß fand großer Empfang statt. Sodann nahmen beide Monarchen, die mit der Königin und der Königin-Mutter auf den Balkon herabgestiegen waren, den Vorbeimarsch kaiserlicher Truppen der Garnison ab.

Madrid. Der König von Sachsen drückte mehrmals sein lebhaftes Bedauern aus, trotz lebenswürdiger Einladung des Königs Alfons den Aufenthalt in Madrid nicht verlängern zu können. Er habe seinen Reiseplan, der ursprünglich nur dahinging, das Heimatland seiner Mutter zu besuchen, mit Freunden geändert, um nach Spanien zu kommen, sei ermutigt von dem ihm in Madrid bereiteten Empfang und kehre von dort ohne Aufenthalt nach Dresden zurück.

Petersburg. Reichsduma. Nach lebhafter Debatte über die Erklärung des Ministerpräsidenten Stolypin wurde mit großer Mehrheit beschlossen, über dieselbe einfach zur Tagesordnung überzugehen und die nächste Sitzung auf morgen anzusetzen.

Petersburg. Reichsduma. (Schluß.) Japf-reiche Redner der Rechten fordern die Duma auf, mit der Regierung zu arbeiten und von revolutionären Ideen abzulassen, sonst würden neue Unterdrückungsmaßnahmen unvermeidlich sein. Bobrinskij schlägt eine Tagesordnung vor, die der Regierung das Vertrauen ausspricht und die frühere Duma indelt. Der Präsident erklärt die Kritik der früheren Duma als unzulässig. Der Antrag, die Redezeit auf 5 Minuten zu beschränken, wird einstimmig angenommen. Nachdem noch mehrere Redner gesprochen hatten, erklärt Stolypin, die Regierung habe für nötig, zu sagen, daß nach dem Gesetz die Duma nicht aus Nichtern und die Ministerbant nicht aus Angeklagten bestehe. Die Regierung sei sich ihrer Verantwortlichkeit bewußt und sei bereit, für die Bewährung des Landes zu arbeiten. Sie wisse, daß Uebergriffe der Behörden vorläufig und werde sich freuen, wenn die Duma solche aufdecke, werde sich aber durch Angriffe keine Furcht einlagen lassen. Dierauf wurde, wie gemeldet, die einfache Tagesordnung angenommen. Die nächste Sitzung beginnt morgen 11 Uhr.

Arrangement der Firma F. Ries:
Heute Mittwoch, 20. März, 7 Uhr, Pa meingarten:
IV. Kammermusik - Abend
 Max Lewinger (I. Violine), Johannes Striegler (II. Violine),
 Karl Wagenknecht (Viola), Walter Schilling (Violoncello).
 Klavier-Mitwirkung: Herr Alfred Grünfeld.
 Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plöner) von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Victoria-Salon.
 Das grosse, einzig in Dresden dastehende, glänzende März-Programm.
 11 grundverschied. Attraktionen.
 40 erstklassige Artisten.
 Hochinteressant von Anfang bis zu Ende!
 Anfang 8 Uhr. Einlog 7 1/2 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr.
Im Tunnel: gr. Künstler-Cabaret.
 Anfang 8 Uhr. Entrée frei!

Eden-Theater,
 Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.
 Neu! Neu! Neu!
 Grösste u. allerneueste Sehenswürdigkeit Dresdens.
 Noch nie dagewesen!
Theater ohne Männer.
 Spezialitäten-Vorstellung von Kunstkräften aus allerersten Ranges.
 Spielplan vom 18. bis 31. März:
 Mary Marr, Deutschlands jüngste Diva - Dumocittin (17 Jahr alt).
 Anny Leitert, Rob. Gesangs-Soubrette.
 Paula Belfiori, Kunstseifein.
 Preisgekrönte Schönheit.
 Marga, mererichte Claflet-Produktionen.
 Prinzess Liliput mit Mama, das kleinste Tamen-Duett der Welt.
 Die lebenden singenden Puppen.
 Prinzess Liliput, 15 Jahre alt, 70 cm gross.
 Mama, 38 Jahre alt, 80 cm gross.
 Einlog 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Sonntags 4 und 8 Uhr.
 Vorzugsarten haben wie bisher Gültigkeit.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
 Dresden-N., Leibnizstrasse 112.
 Täglich
 Osc. Junghähnel, berühmte humor. Sänger (12 Stimmen).
 Ab 15. März vollständig neues, noch nie gehörtes Elite-Programm, u. a. die Rollenklänge:
„Mann bleibt Mann“ und zum Schluss
Kegeklab „Alle Neune!“
 aus Dresden im Land Tirol.
 Aufstimmungsbüchle von O. Junghähnel.
 Vollständig neu!
 Neue Dekoration! Neue Kostüme!
 Raffendünung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Sonntags 4 und 8 Uhr.
 Vorzugsarten haben wie bisher Gültigkeit.

Königl. Belvedere.
 Internationale heitere Künstler-Abende.
 Nur kurzes Gastspiel:
Eduard Kornau,
 Lucie Berber, Clement-George, Daisy Feh, Claire Cola, Alfred Indra, Clemens Braun.
 Loge 3 M., Sauplatz 2 M., Dutzendbilletts 12 M. (Vorverkauf: Hotel „Europäischer Hof“) Anfang 1/9 Uhr, Ende gegen 12 Uhr. — Kein Weinzwang!

Zum Rüdeshheimer
 Ringstr. 66, direkt am Pirnaischen Platz.
 Angenehmer Aufenthalt. Schneidige Bedienung.
 Tel. 10102. Joh. Mizzi Bernert, eine echte, unverfälschte u. harbe Wienerin.

Restaurant zum Goldenen Stiefel in Torna.
 Morgen Donnerstag Schlachtfest.
 Achtungsvoll A. Klimpel.

Königl. Opernhaus.
 Palmsonntag, den 24. März 1907, abends 7 Uhr,
 mit allerhöchster Genehmigung
Grosse Musikanführung

zum Gedenken des Unterführungsfonds für die Wittwen u. Waisen von Mitgliedern der Königl. musikal. Kapelle.
 Ausführende: Die Königl. musikalische Kapelle unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Adolf Hagen, unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammerängerin Frau Erika Wedekind, der Königl. Hofoperängerin Frau Leonie Franziska Schäfer, des Königl. Hofoperängers Herrn Georg Grosch, des Königl. Kammerängers Herrn Léon Rains, sowie der Dreysigischen Musikakademie, der obersten Chorklasse des Königl. Konservatoriums, des Dresdner Männergesangsvereins, des Königl. Hofoperchors, des Königl. Hofstreichorchers und der Kapellknaben der katholischen Hofkirche.
Programm.
 I. Teil.
 1. a) Verwandlungsmusik und Schlussszene des 1. Aktes, für Soli, Chor und Orchester. — aus „Barfais“ Richard Wagner. Barfais: Herr Grosch. — Gurnemanz: Herr Rains.
 II. Teil.
 2. Sinfonie (Nr. 9, D-moll, op. 125) mit Schlusschor über Schillers Ode: „An die Freude“ L. van Beethoven.
 In dieser Musikanführung findet Sonnabend den 23. März abends 7 Uhr eine öffentliche Generalprobe statt. Der Billetverkauf findet wie gewöhnlich statt.

„Der Messias“
 von
G. Friedr. Händel
 in der Neubearbeitung von
Fr. Chrysander
 in der Kreuzkirche
 am Karfreitag den 29. März 1907
 abends 6 Uhr.
 Leitung: Herr Kantor u. Königl. Musikdirektor Otto Richter.
 Solisten: Fräulein Marie Reiborfer, Königl. Hofoperängerin (Soprano), Fräulein Franziska Schäfer, Königl. Hofoperängerin (Alt), Herr Hans Guff-Wiehn, Grossherzoglicher Kammeränger (Tenor), Herr Friedrich Blaische, Königl. Hofoperänger (Bass), Frau Melanie Bauer, Fräulein Königl. Kammervirtuosin (Sopran), Herr Richard Buchmayer (Cembalo), Herr Johannes Smith, Kammervirtuos (Solo-Violoncello — zur Begleitung des Cembalos), Herr Reinhold Werner, Königl. Kammermusiker (Hobe Trompete).
 Chor: Der verstärkte Kreuzkirchenchor.
 Orgel: Herr Organist Alfred Sittard.
 Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins. Die Schlusschöre des 2. und 3. Teiles werden verstärkt durch den Schneiderischen Damenchor. Der Westfälische Konzertklub ist aus dem Loggia von F. Ries (Kaufhaus).
 Eintrittskarten zu 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk., 50 Pf., 1 Mk. und 50 Pf., sämtliche Plätze nummeriert, sowie Texte a 15 Pf. sind von Freitag den 20. März ab zu haben in der Hofe des Kreuzkirchenvorstandes, An der Kreuzkirche Nr. 5, Erdgeschoss, vorm. von 9-1 und nachm. von 3-6 Uhr.

Kaiser-Palast.
 Im Wein-Restaurant II. Etage
 täglich intime, heitere, zwanglose
Künstler-Abende.
 Gastspiel Karl Reinhart.
 Dazu das übrige brillante Programm.
 Anfang 1/9 Uhr. Ende Mitternacht.
 Eintritt 1.50. Vorverkauf 1.25 an den Bäckern.

Variété Königshof.
 Täglich abends 8 Uhr
 Nur noch einige Tage!
 Große internationale
Damen-Ringkampf-Konkurrenz
 um die Meisterschaft u. Erbsen u. 1500 M. Geldpreise von den bedeutendsten Ringkämpferinnen des In- und Auslandes. Auch können hiesige Damen an der Konkurrenz teilnehmen. Dazu das hervorragende Spezialitäten-Programm
Geschw. Lugnat mit ihren 8 taufel. Buhderyogen, **Karleys** Charles-Art. autom. Scherz „Die fünf Sinne“, **Blazer-Duo**, altboll. Bouerw., Bertw., Mel. u. Tanz-Duett, **Hernh. Leszinsky, Ounorisk**, mit neuem Repertoire, **Paula Wacker, Soubrette**, mit neuem Repertoire, **Der Kinematograph**, neue Bilderfolge.

Yänsels Feinbäckerei u. Konditorei
 Zinzendorfstrasse 26 und Waisenhausstr. 40
 (Grösste Kuchenbäckerei Dresdens). Fernsprecher 8586.
Ausnahme von Stollensteuer.

Dienstag, 26. März, 8 Uhr
 im Konzertsaal des Königl. Belvedere
Robert Koppel
Heinrich Heine-Abend.
 Billetts 4, 5 und 8 Mark in der Hofmusikalienhandlung F. Ries, im Europäischen Hof und im Königl. Belvedere.

Bären-Schänke.
 ! Einzig in Dresden!
 Jeden Donnerstag:
Schlachtwarmes Wellfleisch.
 Von 1/6 Uhr abends ab:
 Münchner Schlacht-Schüssel 40 Pf.,
 Hausschlachtene Bratwurst mit Sauerkr. 40 Pf.

Zum Tucher
 Ausschank der Freiherri. von Tucher'schen Brauerei, A.-G. Nürnberg.
 Dresden, Webergasse 10.
 Neuzeitlich eingerichtetes Bier- und Speise-Haus. Vorzügliche billige Küche.
Helles und dunkles Tucherbier.
 Reinhold Pohl, Hoflieferant, Pächter.

Voigts Wein-Restaurant
„zur Traube“
 Dresden Centrum Webergasse 7
 (vormals Stadt Pilsen)
 Feinst-franz. Küche. Sehenswerteste Weinstuben der Residenz.
 Diners u. M. 1.75 an. Fremden u. Einheimischen als Soupers u. M. 2.50 an. angenehmer Aufenthalt bestens empfohlen.
English Buffet
 American Bar. Nachts geöffnet.
 Feinstfranz. Küche. Diners u. M. 1.75 an. Soupers u. M. 2.50 an. Feinstfranz. Küche. Diners u. M. 1.75 an. Soupers u. M. 2.50 an.

Königliche Baugewerkschule Dresden.
 Die Anstellung der im Winterhalbjahre 1906/07 angefertigten Schülerarbeiten findet
 Donnerstag den 21. März, von 10-5 Uhr,
 Freitag den 22. März, von 10-4 Uhr,
 im Schulgebäude Dresden-N., St. Privatstrasse 2, statt.
 Die Direktion.

Geröstete Kaffees
 bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
 Kgl. Süchs. Hof.
 Webergasse 8
 F 1338

Die 32. Dresdner Pferde-Ausstellung
 findet statt am 11., 12., und 13. Mai 1907
 in Dresden-Seidnitz.
 Anmeldungen umgehend erbeten: Dresden, Ringstrasse 25.
 Ziehung der Ausstellungs-Lotterie am 14. Mai d. J.
Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.
 Freiherr von Burgk, Landesminister Graf zu Münster, Vorsitzender, stellvertr. Vorsitzender.
 Dr. Eulitz, geschäftl. Mitglied.

Verantwortl. Redakteur: Armin Renbert in Dresden (Inn. 1/5-6).
 Belegter und Drucker: Dieplich & Reichardt in Dresden, Marktstr. 28.
 Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorerwähnten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teillausgabe.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“
 Mittwoch, 20. März 1907
 Seite 8

R
 glie
 die
 5 an
 wert
 treib
 bean
 1 un
 7 P
 G
 Berl
 1899
 3ah
 12. J
 non
 diefe
 Tam
 Schov
 deutf
 Paw
 Swin
 1/12
 den c
 meit.
 nächf
 Gafel
 aufm
 welf
 mögl
 die m
 tag, d
 gemä
 auch
 daher
 gilt z
 tag, d
 auf d
 in d
 6. Ju
 St u
 Schöf
 r u f
 am 2
 große
 bodin
 nur
 fonder
 gutm
 leines
 gebir
 Lande
 freu
 leiter
 abgeh
 eigne
 lästid
 t u g
 Auftr
 2. Mi
 an d
 schone
 feld
 unier
 fowen
 binan
 Der
 derse
 Ehren
 aus n
 und t
 tung,
 an d
 feine
 2. Mi
 Angef
 freud
 öffne
 an, ic
 natur
 nachf
 den 6
 Auch
 es fid
 da w
 reitar
 Wital
 Stand
 Treue
 Arbeit
 und
 eini
 9. bis
 2. Mi
 jugliche
 lektion
 oherle
 ftehan
 dem
 25. 3
 fomme
 volste
 Touri
 De u
 betwo
 an P
 Trobi
 Tourf
 bignu
 Stöbe
 gegen
 wird
 Freit
 das 8
 21. M
 Belfh
 Dr.
 Imger
 ten
 an tr
 Arbeit
 Arbeit
 anleh
 Annun
 Pitt
 boge
 werff

Stamm-Nr. 450 G. da. Vater-Akten Serie I 730 B. da. do. Serie II 1000 B. Auguste Steinfortenbau-Berlin 810 G. da. Vater-Akten...
 ...
 ...

Stamm-Nr. 19. März. Gold in Barren v. Alilag. 2790 Sr. 2784 G.
 Silber in Barren v. Alilag. 92,75 Sr. 92,25 G.
 ...
 ...

Wichtige Bahnverbindungen usw.
 ...
 ...

Für unsere Hausfrauen. Was spielen wir morgen?
 ...
 ...

Kaufaufkäufer Financière. Man treibt 2 Keller voll Schwan-
 ...
 ...

Tredner-Pilzma Fieberich (der Firma G. O. Kühnel,
 ...
 ...)

Verstärktes.
 ...
 ...

Verstärktes.
 ...
 ...

Verstärktes.
 ...
 ...

Verstärktes.
 ...
 ...

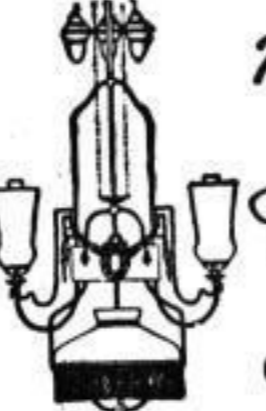
Aerztliche Personal-Nachrichten.

Frauenarzt Dr. Buschbeck verweist.

Zahn-Arzt Hendrich

in Deutschland und Amerika approbiert.
 Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung.
 ...

Kronleuchterfabrik
 Kätzschmar,
 Waisenbergl.,
 Dresden,
 Serrestr. 5 u. 7.



Wenn Sie Geld ausgeben
 für Milch-Schokolade, wählen Sie ein
 erstklassiges Produkt; denn schlecht
 fabrierte Milch-Schokoladen werden leicht
 ranzig.

TOBLER'S
Schweizer Milch-Schokolade

ist garantiert rein und von vorzüglicher
 Qualität. Sie ist feinschmelzend, un-
 übertroffen an Feinheit und Geschmack
 und ein leichtverdauliches Nahrungs-
 mittel in konzentrierter Form, für Touristen
 und Reisende wegen seines hohen Nähr-
 wertes besonders zu empfehlen.

Alleinige Fabrikanten:
TOBLER & Co., A.-G., BERN (Schweiz).
 Za haben in sämtlichen Geschäften der Firma
Chocoladen-Hering.

Bis Ende März
 verkaufe sämtliche
 Gardinen, Stores, Vorhänge, Tap-
 pettecken, Dekorationen etc.

mit 10% Rabatt,
 ältere Muster u. einzelne Stücke
 zum Selbstkostenpreis.

C. W. Thiel, Königl. Hof Hof.
13 Victoriastr.
 Reichhaltige Auswahl moderner Leinen-
 und Künstler-Vorhänge.

J. Göttling,
 Grünestr. 16.
 Grösste Auswahl in
Rutblumen und Straussfedern,
 Reihern, Flügeln usw.
 Auch Pariser Neuheiten.

Die Pflichten der Eltern
 gegen ihre Kinder bedürfen eigentlich kaum der
 Erwähnung. Es wird indessen vielfach noch
 unbewusst gegen diese Pflichten verstoßen. Das
 bezieht sich insbesondere auf die Ernährung
 der Kleinen. Gegen die Grundregel einer vernünftigen
 und gedeihlichen Erziehung verstoßen wir vor
 allem, wenn wir unseren Kleinen aus-
 regende Getränke geben. Wir müssen den Kin-
 dern zum täglichen Genuß ein Getränk vor-
 setzen, bei dem jede Möglichkeit einer schäd-
 lichen Wirkung absolut ausgeschlossen ist und
 das den Kleinen außerdem im Geschmacke zu-
 sagt. Ein solches Getränk ist — wie Wissen-
 schaft und Praxis in voller Übereinstimmung
 darzutun haben — Käsefreier Malzsaft.
 Will man also den Kindern eine dauernde
 Wohltat erweisen, so gebe man ihnen täglich
 „Käsefreier Malzsaft“ mit Milch und Zucker,
 achte aber beim Einkauf genau darauf, daß
 man auch den echten erhält und nicht etwa
 eine der minderwertigen Nachahmungen. Der
 echte „Käsefreier“ kommt nur in fest ge-
 schlossenen Paketen in der bekannten Aus-
 stattung mit dem Bild, dem Namen und der
 Unterschrift des Pfarrers Anceip als Schutz-
 marke und der Firma „Käsefreier's Malzsaft-
 Fabriken“ zum Verkauf. — Das merke man
 sich zum Wohl der Kinder!

Den Unterzeichneten ist es Herzensbedürfnis,
 dem zeitherigen Freigutsbesitzer

Herrn Arthur Hamann
 nebst werten Gemahlin

in Kleinölsa bei deren Weggange aus unserer
 Gemeinde nach Niederlösnitz für die während
 ihres 24-jährigen Hierseins der Gemeinde Grossölsa
 und der Schulgemeinde Gross- und Kleinölsa in
 hochehrlicher Weise zugewandten Geschenke und
 Stiftungen, sowie überhaupt für ihre jederzeit
 geübte grosse Wohlthätigkeit den

tiefgefühltesten Dank

auszusprechen mit der Versicherung, dass alle das
 Gute, was sie getan, bei uns unvergessen sein wird

Der Gemeinderat zu Grossölsa.
 Der Schulvorstand zu Gross- und Kleinölsa.

Viehmarkt
 in Weissenberg i. Sa. am 25. März 1907.

Sanatorium Schloss Niederlösnitz
 Station Köschenebroda-Dresden.

Blutreinigungstee. Schmecksalz. nach Dr. Lehmann bei Gicht,
 Nerven-, Frauen-, Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden, Gicht,
 Rheumatismus, Hämorrhoiden, auch zur Erholung und
 Nachkur geeignet. Preis. frei. Zeit. Arzt Dr. med. Brennecke.

Wer anspruchsvoll ist, kaufe
ADLER oder **RENAULT**
MOTOR-WAGEN
 für Luxus- u. Transportzwecke
 Motorwagen Vertriebsgesellschaft m. b. H.
 FRITZ STEFFENS, Dresden-A. Waisenhausstr. 10. (Einhörsingstr.)

**Doktor Straves aromatischer
 Blutreinigungstee**

zur Reinigung und Aufhellung des Blutes und der Körper-
 flüssigkeiten nach den Grundgesetzen des neuen Natur-
 wissenschaftslehre, daher zu jeder Jahreszeit wirksam,
 keine Gewöhnung, keine Darmverstopfung, sehr angenehm schmeckend.
 Paket 50 Pf. und 1 Mk. Alleinverkauf und prompter Versand
 nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Gegr. 1560.
 Infolge Rückganges der Viehpreise
 offeriere ich:
 Schweinefleisch per Pfund 60-80 Pf.
 Schermer und Speck per Pfund 70 Pf.
 Geräuch. Speck per Pfund 75 Pf., bei 10 Pfund 70 Pf.
 Rindfleisch per Pfund 65-90 Pf.
 Nur Prima Qualitäten.

Dresden. Marktstraße, Antonplatz, Stand 14/15.

Seite 11 „Freiberger Nachrichten“ Seite 11
 Mittwoch, 20. März 1907 Nr. 79

Obst der Regierung war, gelangten alle Depeschen ohne Ausnahme an das Staatsoberhaupt, indes seine Nachfolger Marschall MacMahon, Grouy und Soubert sich mit einem immensum Versteckspiel und der teilweisen Mitteilung der Depeschen begnügten. Die unmittelbaren Vorgänger Herrn Cassimirs-Berier am Canal d'Orsay, die Herren de Freycinet, Jules Ferry, Goblet, Ribot und Deville, hielten es für ihre Pflicht, das Staatsoberhaupt über alle Vorgänge der auswärtigen Politik auf dem laufenden zu erhalten. Als nach Herrn Cassimirs-Berier Herr Danotaus das Portefeuille des Auswärtigen übernahm, unterdrückte er die bisher übliche Mitteilung der Depeschen, worüber Cassimirs-Berier sich in seiner Zeugnisaussage vor dem Kriegsgericht in Rennes öffentlich beklagte, als er dem General Mercier die vernichtende Bemerkung ins Gesicht warf: „Sie lagern nicht die Wahrheit! Man weiß übrigens, daß Herr Cassimirs-Berier auch die Benennung von 60000 Mann durch den damaligen Kriegsminister General Mercier erst aus dem „Journal Officiel“ erfuhr. Die Mitteilung der diplomatischen Depeschen an den Präsidenten der Republik wurde dann von Herrn Delcassé wieder eingestellt und in der ganzen Zeit seiner Amtstätigkeit vom 20. Juni 1898 bis zum 5. Juni 1906 beharrlich fortgesetzt. Herr Delcassé teilte übrigens auch seinen Kollegen die eingelaufenen Depeschen im Ministerrat vollständig mit, wie dies von ehemaligen Ministern der Robinetts, Waldeck-Rousseau und Combes des beinahesten verächtlich wird. Der jetzige Präsident der Republik, Herr Fallières, hält viel darauf, über alle wichtigen und wissenschaftlichen Einläufe des Ministeriums des Auswärtigen unterrichtet zu werden, was denn auch mit der größten Pünktlichkeit geschieht.

„Eine eregende Schilderung der Unglücksstätte in Toulon enthält ein Korrespondent des „Daily Telegraph“. Er schreibt von dort: „Unter der heißen Sonne der Provence kann eine Tragödie lange dauern, so denkt man. Und doch erhob sich in dieser heiteren Landschaft, mitten unter den sonnenverbrannten provenzalischen Seelen und Arbeitern rund um uns, zwischen den olivgrünen und weißen Hügeln, die lieblich gegen den blauen Himmel standen, ein furchtbar tragisches Bild. So nahe, daß man nur wenige Schritte zu gehen brauchte, um es zu berühren, liegt das ehemalige Schlachtschiff „Jena“, zertrümmert und zerbrochen, nur noch ein Haufen alten Eisens. Ja, wie ein großer unheimlicher Berg ist dieses zerstörte Schiff, denn wohl an 100 Totenleiber liegen noch darinnen begraben. Wie ein unaltes, seit langen Jahren totes und verlassenes Ding liegt es da, und man kann sich nicht vorstellen, daß es noch vor ein paar Tagen von Leben wimmelte. Kraft in seinen Maschinen und Stärke in seinen Kanonen trug, dieses Stück alten Eisens, das da vor uns liegt. Die Sonne leuchtet hell hoch über uns, hart und anmutig schienen sich die letzten Hugelreihen gegen den hellblauen Himmel. Auf dem Deck plaudern die Matrosen ruhig miteinander, und man mag es nicht glauben, daß diese Tragödie Wirklichkeit, schauerliche Wirklichkeit ist. Aus der Veranda, die von dem Rand des Decks nach dem Brack führt, eilen Offiziere geschäftig hin. Ein Wort läuft durch die Reihe der Leute, die als Wachen dabei stehen. Eine leichte Bewegung entsteht unter den Offizieren, oben und nebeneinander, und alle blicken nach dem dunkler-dunklen Raum des Schiffsraumpfes. Ueber die Veranda hin tragen zwei Matrosen ein längliches Paket, das in gelbes Segeltuch eingewickelt ist. Es sieht aus wie ein großes Warenbündel, dieses Paket. Aber ein Schauer beschleicht alle, und ein Ahnen der Todesnähe überkommt mich. Alle nehmen schweigend die Wägen ab, während das schreckliche Bündel auf einen kleinen, leinwandgeschlagenen Karren geladen wird. Der Karren rollt in leichtem Trab nach dem Hospital, man legt die Wägen wieder auf, und die einwärtssehende weiße Mauer der provenzalischen Waite erstreckt wieder in dem künftigen tangenden Sonnenlichte. Die hundert Leute, die da auf der „Jena“ starben, haben nur ihre Pflicht getan. Was soll man da großen Harm machen? Die gleiche Gefährlichkeit des südlichen Temperaments zeigt sich auch in dem Marinehospital, wo 36 Offiziere und Leute mit schweren Wunden untergebracht wurden, von denen aber nur noch 32 leben. Angehörige, Damen in schwarzen und dunklen Kleidern, kommen die Kranken besuchen, und sie stehen um das Bett des ganz in Bandagen eingehüllten, der mühselig lächelt und ihnen erzählt: „Ja, das Schiff lag in die Luft. Ich war auf Deck etwa in der Mitte, als plötzlich ein Knall ertönte, ich sprang in die Höhe, und ich weiß nicht, was nachher geschah.“ Lassen Sie ihn schlafen“, sagt der Arzt und führt die Damen fort. Kinder spielen lachend unter den Palmenbäumen; Frühling und Freude jubelt in der Luft, und der Geist fühlt sich umlagert von der Herrlichkeit der Natur, gegen die das trübe Bild des Hospitals, der düstere Kumpf des Schiffes wie ferne Traumgeister verschwinden. Die „Jena“ liegt am äußersten Ende des Decks; als die Explosion erfolgte, war sie im Trockendock, aber das Dock wurde dann unter Wasser gesetzt, und nun ist das Wasser wieder fast ganz ausgepumpt worden. Das Brack liegt etwa einen Fuß tief in grünlichem Wasser; es bietet einen furchtbaren Anblick. Seine gepanzenen Seiten fließen von einer einzigen langen Wunde, die Vorschüsse in losgerissen und ragt heraus. Die Turme sind vollständig zertrümmert, und der Vordermast hängt in ein oder zwei Stücken. Der ganze Oberbau ist eine Masse von braunem gebrochenem Stahl. In diesen Todestäumen von toten, glühendem Eisen hätte niemand auch nur fünf Sekunden leben können. An dem Kumpf hängen auf Seilen die Sachen der Matrosen, um an der Sonne zu trocknen. Im Innern aber blüht das Schiff noch eine traurige Leuchte, denn wohl hundert tote Körper sind noch darinnen, und man braucht wenigstens noch einen Tag, um sie alle ans Licht zu bringen. Jede Viertelstunde etwa wird eins von diesen grauenhaften Bündeln in gelbem Segeltuch vorbeigezogen. Sie haben alle noch Arme und Beine, aber ihr Aussehen mag furchtbar verächtlich sein. „Es waren überhaupt keine Körper mehr“, sagt ein Arzt, „es waren nur noch schwarze verfaulte Massen.“ Man konnte sie nicht nur nicht erkennen, sondern es war häufig schwierig, überhaupt einen Körper von dem anderen zu sondern. Der Tod muß sie aber wenigstens logisch ertötet haben; sie wurden getötet, bevor sie überhaupt die Explosion gehört haben konnten. Nur vier arme Burschen wurden lebend in das Hospital gebracht und starben unter furchtbaren Qualen nach einigen Stunden. Da liegt das traurige Totenschiff in dem großen Sonnenglanz, und die furchtbare Tragödie erscheint noch größerlich mitten unter dem Sonnenleuchten, dem Grünen und Blauen und dem Lachen der spielenden Kinder unter den Palmenbäumen.

„Von den Brack der Tampier „Suevic“ und „Jebba“ sind jetzt sämtliche Passagiere gerettet. 160 davon waren Kinder, darunter viele Babys. Die Mannschaft brachte ganze Boote voll Kinder zuerst ans Land, sie bewachte durchweg vorzügliche Disziplin. Die Besatzung von ungefähr 130 Mann verbleibt an Bord, da man das Schiff flott zu bekommen hofft. Der Kapitän besand sich nach 30 Dienstfahrten auf seiner letzten Heimreise, und erst am Tage vor dem Unfall hatte ihm seine Mannschaft eine Abschiedsadresse überreicht. Das Schiff fuhr bei dichtem Nebel mit seiner vollen Geschwindigkeit von 13 Knoten, als es auf die Klippen lief; es befindet sich in bedenklicher Lage und ist stark leck. Alle Feuer wurden gelöscht. Der Kaiser Wilhelm II., welcher in Plymouth eintraf, dampfte dicht an der gestrandeten „Suevic“ vorbei, als die Passagiere noch an Bord waren. Die Reisenden des Moordampfers erzählten, daß das Vorderende der „Suevic“ tief im Wasser lag, während das Hinterteil hoch aus den Klippen ragte und augenscheinlich auf dem Felien saß. Nur dem Hinterteil drängten sich die Menschen zusammen. Da hinreichende Hilfe zur Stelle war, hielt der Moordampfer, der in Folge Nebels 10 Stunden hindurch langsam gefahren war, nicht an. Die Elber Dampfmaschine erhielt weitere Nachricht über die Strandung des „Jebba“. Dieser hatte 70 Passagiere an Bord, meist Soldaten und Javalien aus Westafrika. Das Rettungsbrett lag an seiner Seite, konnte aber des Sturmes wegen nichts zur Rettung dorthin an Bord tun. Die Lage war sehr gefährlich, da die Klippen 150 Fuß hoch und steil waren. Schließlich gelang es nach einhelliger, schwerer Arbeit mit Hilfe des Raketenapparates ein Tau nach dem Schiff zu spannen, an dem ein Bootsmannsstuhl befestigt wurde. Auf diesem wurden die Passagiere und Mannschaften einzeln ans Land gezogen, zuerst die Frauen, dann die Javalien und Geselle, zuletzt die Unberühnten und Offiziere. Alle wurden gerettet, das Schiff scheint verloren zu sein. Es ist ein Dampfer von 313 Registertonnen.

Bei der Wiedereröffnung des braunschweigischen Landtages trug sich, wie der „N. O. Z.“ von einem Augen- und Ohrenheiler geschrieben wird, folgendes erschütternde Geschehen zu: Der Sitzungssaal war leer, das akademische Viertel pflegt hier ausgiebig innegehalten zu werden, nur die Tribünen waren eng mit Menschen angefüllt, von denen die meisten glauben mochten, der neue Rettungsgang liehe nächste Seite.

Wiener's Einjährigen-Institut, Dresden, Bürgerwiese 18, bestanden die diesjährige Frühjahrsprüfung.

Brillengläser
mit neuen Namen Ihr Interesse als Brillenträger erregen, so orientieren Sie sich bei den Unterzeichneten über Zweck und Ausführung derselben.
Es gibt keine Brillengläser,
die Sie dort nicht ebenfalls in genau gleicher Güte, in der genau gleichen Schleiart bekommen können; dieselben unterscheiden sich von jenen nur durch den Namen.
Ford. Dittmann, optische Anstalt, J. Kollark, Optiker, Bruno Pestel, Optiker, König Johann-Str., Ecke Moritzstr. 11. Wilsdruffer Straße 13. Schloßstraße 6 - Gauditzstraße 1.
F. W. Richter & Co., optische Anstalt, Gebr. Roettig, Hoflieferant, Georg Rosenmüller, Optiker, Cecilstraße 19. Prager Straße 5. Niedergraben 1, Ecke Gauditzstr.
Carl Timmel, Optiker, Otto Walther, Optiker, Willart & Boyer, Optiker, Georg Zimmermann, Optiker, Prager Straße 24. Waisenhausstr. 40. Wilmser Straße 20. Wilsdruffer Straße 17.
Wilh. Volgt, Optiker, Karl Wiegand, Optiker, Eduard Wiegand, Optiker, Wollplatz. Gauditzstraße 32. Wallstraße 2.

Naumanns Germania-Fahrräder
Hervorragende deutsche Arbeit!
Niederlage bei **H. Niedenfür**, Struvestrasse 9.
Fahr-Unterricht wird in 1000 Qu.-Mtr. grosser Halle erteilt.

Zur gefälligen Kenntnisnahme.
Auf allgemeinen Wunsch meiner zahlreichen geehrten Kundschaft und im Interesse meines Personals, welches mir zum Teil über 35 Jahre mit seltener Anhänglichkeit treu und gewissenhaft seine Dienste widmete, wozu ich mich veranlasst, mein altrenommiertes Seidenwarengeschäft bis auf weiteres fortzuführen. Dasselbe wurde im Jahre 1826 an der Kreuzkirche 2 gegründet, im Jahre 1872 nach der Wilsdruffer Strasse 9 verlagert und seit 1. Oktober 1906 befindet es sich in den schönen hellen Räumen der ersten Etage
Altmarkt 6, neben Drogerie Roch.
Ich habe demgemäß mein Lager für die Frühjahrssaison mit den vornehmsten und erspäckendsten Neuheiten ausgestattet und bitte meine verehrten Kunden, bei Bedarf in
Sammet- und Seidenwaren
um ferneres geneigtes Wohlwollen. Durch bedeutende Ersparnisse an der Miete und sonstigen Spesen bin ich in der Lage, meiner geehrten Kundschaft besondere Vorteile zu bieten.
Gegründet 1826. **Seidenhaus Pietsch** Gegründet 1826.
Dresden-A., jetzt: **Altmarkt 6, I.,** früher Wilsdruffer Strasse.

Oster-Eier
aus Porzellan, Majolika etc
AUG. HOFMANN
Inh. E. Mögel
Scheffelstr. 11.
Ecke Quergasse.

10% Bar-Rabatt bis 28. d. M.
Glas-Handschuhe v. 1,25 bis 3,50, Stahlleder - 2,- 3,50, Militär - 2,25, 4,00, Konfirmations-Handschuhe.
Neuheiten in Spitzen-Handschuhen empfiehlt Chemnitzer Handschuh-Haus nur 3 Struvestraße 3, nächst d. Prager Str.
G. E. Wels
Grße Dresdner Privat-Gelehrte, verbunden mit Hausbauungs-Genossenschaft,
befindet sich von Ostern an **Kaltzer Strasse Nr. 16.**
Pension für stud. Damen. Prospekte frei.

Pectal-Hustentod!
Pectal-Tabletten (patentamtlich geschützt) helfen bei Croup, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen wunderbar schnell laut ungarischer Dankschreiben aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand! Gold. Medaille: London, Berlin, Paris. Dtl. 1.-. Wenn nicht ganz bedientigt, Ged. jurisd. Lassen Sie sich nichts „angeblich besseres“ aufreden. Gebt nur: **Salomonis-Apothek**, Dresden, Neumarkt 8. **Annen-Apothek**, Güterbahnhof. **W. Marien-Apothek**, Altmarkt 10. **Seuro-Gar**, Leipzig. **Leipzig**, Peribald, je 1 g. Benzoi. 0,5, Weizenquid. 4,5, Zacht. 0,005 f. 50 Volt.

Max TIPS Möbel-Fabr.
Königsbrücker Strasse 58.
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brantleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franko.

Jetzt beginnt die geeignete Zeit,
um bei Gicht, Rheumatismus, Gichtreihen, Nervenschmerzen und Schwächen, Chron. Katarrhen, Frauen- u. Verdauungsleiden erfolgreich einwirken zu können, wozu die hier zur Anwendung gelangenden Elektr. Lokalanästhetika, Wechselstrom, Galv., Galvanisierapparate, Licht- und Oscillations-Verfahren eine neue wirksame, durchgreifende Heilmethode bilden. Man verlange Prospekt.
Naturheilbad Hygiea, Reinsigerstrasse 24.
Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen
Indem in kurzer Zeit, selbst beim schon alle möglichen Mittel völlig erfolglos waren, Strahlungen mit Elektro-Schichtenherd: Dynamit 1 u. 1,50 Volt ersichtlich in der Marien-Apothek, Leipzig.

Offene Stellen.

Ein tüchtiger Barbiergehilfe wird gesucht...

Schreiber für sofort oder später...

Papierfabrik im Bezirk Zwickau...

Maschinenschreiber und Stenographen.

Geschäftsführer für ein Herren- u. Knaben-Garderobengeschäft...

Lebensstellung. Intelligenter, fleißiger Herr...

50 Mark Wochenlohn oder allerhöchste Provision...

Ein im Gerichtswesen erfahrener Herr wird von Abrechnungsbüro...

Reisenden. Off. mit genauer Angabe über bisherige Tätigkeit...

Zum weiteren Ausbau eines konkurrenzlos betriebenen Versicherungswertes...

Jüngeren Beamten. sucht für sofort oder 1. April...

Oek.-Inspektor, vrb. der 1. Juli gesucht...

Tüchtige Schlosser gesucht, die sich als Monteur im Nähmaschinenfach ausbilden wollen...

Lebensstellung! Von erstklassigen, neugegründetem Unternehmen wird ein intelligenter, repräsentationsfähiger Herr gesucht...

Vortrager oder Reisender wird von einem Dameshop...

Verwalter auf gute Stelle gesucht. Forst- u. Landwirtschaft. Gewerkschaft...

Oberschweizer zu 100 Stück Reisbrot...

Freischweizer b. 50-60 M. Lohn d. Dresden, Mitteldeutschland...

Freischweizer für 1. April auf gute Stelle gesucht...

Volontär-Verwalter-Gesuch. Sache per 1. April einen jüngeren antändigen kräftigen Mann...

Oberschweizer-Gesuch. Ein verh. Oberchweizer, tüchtig im Fach u. mit guten Zeugnissen...

3 Oberschweizer vrb. für kleinere Stellen, sowie 10 Freischweizer...

Oekonomie-Scholar findet auf Rittergut b. Dresden per 1. April gute Aufnahme...

Knechte, Antichamburgen, Arbeiter und Arbeiterfamilie...

Reisender sofort gesucht. Off. u. D. L. 695 Rudolf Mosse, Dresden.

Buchbinder-Lehrling findet mit Vergütung gutes Unterkommen...

Tischlerlehrling bei Hähre, Lebzelt pr. Osten gesucht...

Schreiberlehrling für 1. April gesucht. Gest. Offert. unt. M. T. 313...

Zeichenlehrling, Bürgerschulbildung u. aus guter Familie...

Brauerlehrling gesucht. Knabe, welcher Lust hat, Brauer zu werden...

Lehrling mit guter Schulbildung. Bewerbungen sind unter Vergütung eines selbst geschriebenen Lebenslaufes...

Forstleve od. Forstlehrling, mögl. im Verh. des Einj.-Freiw.-Zeugn. wird f. groß. lehrreiches Privat-Verh....

Forstlehrling für ein größeres Privatforstrevier in der Nähe von Göttingen...

Kaufmädchen, klug und züchtig, sofort gesucht. E. Heinrich Barthel...

Junge Mädchen, welche sich der leicht zu erlernenden und sehr lohnenden Zigaretten-Arbeit widmen wollen...

Verkäuferin, in der Posamenten-Branche perfekt, per 1. April oder 1. Mai gesucht...

Vorsteherin e. gröss. Haushaltes, durchaus praktisch befähigt im Ueberwachen der Küche...

Kontoristin-Gesuch. Zum baldigen oder späteren Antritt suche ich in dauernde Stellung eine tüchtige Kontoristin...

1 Kaffeeköchin, 1 Hausmädchen, 1 Aufwasmädchen, 1 Küchenlaufbursche...

Hotel Europäischer Hof. meinen Nebenstunden finden Schneiderinnen, verfertigt im Abändern von Kostümen...

Büfettmamsell, tüchtig und umsichtig, sucht Café Français.

Wirtschafterin auf Rittergut, wo keine Frau vorb. ist, bei hoh. Gehalt gesucht...

Kellnerinnen in gute Köche u. Banu. Herr. Hotels, Restauration, Cafés u. Weinstuben...

Wirtschafts-Fräulein, welches vollständig selbständig kochen kann, im Pünktl. Nähen und allen häuslichen Arbeiten...

Unabh. Frau od. Alt. Mädchen f. H. Haushalt e. kl. Dame gesucht...

Besseres, sauberes Hausmädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht...

Mädchen oder einfache Stütze mit Kochkenntnissen in eine Villa in Köhlig-Königsplatz...

2. Verwalter. Bin 17 J. alt, besuchte 2 J. die landw. Schule...

Kaufmann, 18 J. alt, welcher in groß. Bau-geschäft gute Ausbildung genossen u. 3 Jahre die Handelsschule...

Selbständiger Nadler sucht Stellung event. als Werkführer in einer größeren Fabrik...

Junger Mann, 17 J., mit schöner Handschrift, sucht Stellung in einem Kontor...

Wirtschafterin, die Passion für d. Landwirtschaft u. Temperament hat...

Wirtschafterin, 27 Jahre alt, in allen landwirtschaftlichen Arb. gut bewandert...

Wirtschafterin, 27 Jahre alt, in allen landwirtschaftlichen Arb. gut bewandert...

Scholarin Gesuch. Für 1. Mai wird ein onständ. junges Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft...

Stenogr., Maschinenschreib., Buchh., Korrektr. u. werden sofort gesucht...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list.

Hofbräu-Cabaret

Direktion: **Karl Wolf.**
Walsenhausstrasse 18. (Tel. 198.) Anfang 8 Uhr.

Bric-à-brac-Abende.

Gastspiel: **Mizi Bardi,**

chem. 1. Courette am N. N. Landestheater in Prag.
Hildegard Bork. Elly Frey. Lina Goltz.
Alexander Tyrkowski. Erich Pettersson. Willi Fernau.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt. Begr. 1856. Frankfurt a. M. Begr. 1858.

Täglich 3 Ausgaben, 14-20 und mehr Seiten Text.
Schnellste und zuverlässigste eigene Berichterstattung.
Probenummern gratis und franko durch die Expedition.
Man abonniert bei allen Postanstalten.

Wäsche

Leib-Wäsche.

Damen-Taghemden, Damen-Nachthemden,
Damen-Beinkleider, Damen-Nachtjacken,
Herren- und Kinder-Wäsche.

Bett-Wäsche. Bettbezüge, Kissenbezüge,
Betttücher, Inlets,
Stoffe für Bettwäsche.

Tisch-Wäsche. Tischtücher, Servietten,
Kaffe- und Tee-Gedecke,
Kaffe-Decken, Garten-Decken.

Küchenwäsche. Handtücher, Wischtücher,
Staubtücher.

Bade-Wäsche. Frottier-Handtücher,
Badetücher, Bade-Mäntel.

Erstlings-Ausstattungen.
Spezial-Preisliste für Braut-Ausstattungen
gratis und postfrei.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Spezialhaus für Kostümröcke und Kostüme

Bach & Eisenstaedt

jetzt Viktorialstrasse 15, erste Etage.

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

Friesreie Röcke in engl. Stoffen, Cheviot, Tuch, Seide.
Gesellschaftsröcke in Seide, Tuch, Alpaka, Satintuch.
Backfisch-Röcke in allen Weiten und Längen.

Bolero-Kostüme, Jacken-Kostüme
in Tuch, Cheviot und den verschiedensten Farben in engl. Stoffen und nur aparten Fassons.
Wir widmen als Spezialisten dem Artikel eine ganz besondere Aufmerksamkeit und übernehmen Garantie für guten Sitz. Etwaige Änderungen schnell, korrekt, kostenlos.

Litboy-Kostüme.

Wir bitten, genau auf unsere Firma u. Hausnummer zu achten.

Versteigerung.

Am nachbenannten Tage, vormittags von 10 Uhr an, gelangt **Söldner Str. 66** (Gandrinus) das gebrauchte frühere Inventar des Lindischen Wabes, als:

Restaurations-Inventar, Wirtschafts-Gegenstände, Glas- und Porzellan-Geschirr, Kupfer, Wäsche etc.,

zur freiwilligen Versteigerung und zwar: heute **Mittwoch den 20. März ein grosser Posten Glas- und Porzellan-Geschirr, Wäsche, Kupfer**, wobei ca. 130 Duzend Flasche und tiefe Teller, Saucieren, Menagen, Schüsseln, Kaffe-Service, Salztouren, Eierbecher, Kompottschüsseln, ca. 300 Blechgläser mit und ohne Deckel, Wein- und Mineralwasser, Seltflüßler, Servierbecher, ca. 220 Stück bunte Tischdecken, sowie ein großer Posten kupferne Kaffeekanne, Töpfe, Kessel, Stürzen, Noppen, Pfannen etc., 1 Gasoch-Apparat für Büfett, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, verschiedene kleine Taschengeräte, 1 Korb- und 1 Stahlnormschale, 1 Schraubstock, 1 Messerputzmaschine, 1 große Kaffeemühle u. a. m. **Worau Donnerstag den 21. März 7 Solas** mit Tisch- und bunten Bezügen (vorunter Schloß), Schränke, Garbebehälter, Tafeln, Klappstühle für Säle, Rücken- u. Blöschstühle, Leisten, 1 Schleifstein, 1 Aufwaschbrett, 1 Schreibpult, ca. 300 Zimmer- und Gartenstühle u. ca. 500 dergl. Stühle, sowie um 11 Uhr 1 Pianino, 1 Hornorium, 1 Kugel, 1 eiserner Kassenkasten, 1 Kochherd, 1 Billard mit Zubehör, 4 Automaten. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.

Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator, Dreßgasse 1.

Sommer-Weizen:

roter Schlankeft, S. W.,
Kolben-S. W.,
böhm. Wechselweizen
offertiert
Scheffler, Sieg & Co.
Nachhlg.,
Dresden-N. 6.

Plissee-Maschinen

Sind infolge Geschäfts-Aufgabe sofort preiswert zu verkaufen.
Offert. um **J. A. W. 1000**
a. d. Fil.-Erped. d. Bl. Radeberg

Schnupfen,

Salomon's-Apotheke
Dresden-N., Neumarkt 8

Der Osterhase

Bringt Jedem
immond / B.
perfektes
eine solche
Dose

mit 11
Bilderfeldern
Neuerscheinung
bei Einzahlung
von 50 Gutscheinen

Dr. Crato's

Backpulver,
Puddingpulver,
etc.

Engros-lager bei:
Otto Kornmann, Zirkustr. 20.
Otto Dressler, Arndtstrasse.

Wesfingstangen,

kompl. Garnitur (Stange 140 lg.,
2 Träger, 2 Endstücke, 10 Ringe),
prima verzierte Ausführung,
liefern durch

Grosseinkauf
seltener Preise v. 4,90 M.
pro Paar. Bestand Nachnahme.
Kochhaus, Dff. u. S. A. 7179
an Rudolf Woffe, Stuttgart.
Nur so lange Vorrat!

Piano und Rover

ausgezeichnet billig zu verk.
Väthstr. 10. Gartenhaus.

Solid gebaute, tounschöne
Pianos,
Kugel, Harmonium und dgl. bill.
Verkauf, Miete, auch Teilzahl.
Schätze, Johannesstr. 19.

!Pianino!

berühmter Fabrik sofort
außerst billig zu verkaufen
Brunner Straße 10, 1.

Kontor-Möbel.

Heinr. F. Schulze,
Annenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

Komplette Industrielle Anlagen

jeder Art,
Fabrikschornsteine,
Ofenanlagen
für industrielle Zwecke,
Kesselmauerungen
Aktiengesellschaft
Alphons Custodis,
Düsseldorf.

1 gebrauchtes Babenregal
mit Rollen losl. zu kaufen gesucht.
Off. um D. V. 8753 erb. an
Rudolf Woffe, Dresden.

Pianino billig zu verkaufen
und zu verleihe.
Ein Harmonium für 55 M.
Johann Georgen-Allee 13, b.

Milch gesucht!
Beding: fettreich u. gut gefärbt.
100 ab 200 ltr., per 1. April Gr.
Blauenche Str. 36, 2. Weyhoflog.

Pianos,

Neub. Cibe, Wabagoni, Ebenit
schw. für 250, 315, 300, 375,
400 M. bis zu den teuersten,
bei **reellster Garantie.**
Bitte auf meinen
Namen achten!)
Sybre, (Bitte auf meinen
Namen achten!)
14 Walsenhausstr. 14,
erste Etage, nur links,
nur links, erste Etage.

Unerreicht

ist die Wirkung der ältesten,
präparierten, ärztl. empfohlenen
mediz. Schwefelseife
und der verstärkten
Teerschwefelseife
von
Camillo Rog, Meissen,
älteste Fabrik med. Seifen.
Stoßartiger Erfolg bei **Wit-
effern, Bluten, roten Flecken,**
Schuppen, gelb., grauer, riss.
Gaut ic. Zu haben a Stück
25 u. 50 Pfg. in d. Drogenhandl.

**Schichtmüdigkeiten, beste Sor-
ten, a. Stk 50 Pfg. empfiehlt
K. Kaufmann, Leipzig-
Lössnig, Meerwasserplatz 4.**

**Serichtliche gebrauchte Ruf-
baum, Wabagoni u. antike
Möbel** billig zu verkaufen
Ruffstr. 6, 1. Stiller.

Seite 16 „Deutsches Nachrichten“ Seite 16
Drittwoch, 20. März 1907 Nr. 79

Die allmonatlich in unseren grossen Parterre-Räumen einmal stattfindenden berühmten



Drei Extra-Verkaufs-Tage



sind
Mittwoch den 20., Donnerstag den 21. und Freitag den 22. März.

Weisswaren.

Damen - Stehknopfschleifen, reiche Stickerei, 2 versch. Muster, alle Breiten Stück 35
Wiener Damen - Stehknopfschleifen, glatt, doppelseitig richtige Form, unsere Spezialität Stück 28
Damen - Knoten und Schleifen, aus Japanseide gezeichnet od. gestreift, Farb Stück 35
Kinder-Garnituren, runder Kragen und Manschetten, Bausitz durchbrochen und geflickt, Garnitur 45
Mattosen - Kragen für Knaben, Satin, Flach Borte, dunkel u. hellblau Stück 48

Damen-Glacéhandschuhe.

lang für kurze Blusenärmel, ein nur beschütztes Quaintum, schwarz, weiß und farbig, mit feinem merkwürdigen Fehlflecken, 6 Knopf, 8 Knopf, 12 Kn., 16 Kn. Paar 2,45 2,75 3,25 3,45

Kompagnons für Damen

in meist brillanter Seide, Stück 58 und 80
Schwarze Spitzenhandschuhe, 150 cm lang, 20 cm breit, schöne Muster, Stück 40

Handtäschchen für Damen

echt Leder, mit Krokodil, eleg. Häkel, Stück 85
Handtäschchen für Damen, versch. Formen, Lederimit., Stück 38

Kinder-Rossleder-Schnür- u. Knopfstiefel

außerordentlich starke Strapazier-Qualität, nur in den Größen 28-31 Paar 3,50

Damen-Leder-Stiefel

in spitzen und halbrunden Formen, teils mit Lack-lappe Paar 5,75

Herren-Boxcalf-Schnürstiefel

moderne bequeme Form, Paar 7,90

Damen-Gemsleder-Schickschuhe

Reißbeinleiste leichter Ballastion, kleine Größen, als Hausschuhe zu tragen Paar 1,95

Cord-Pantoffeln, Ia. Fabrikat

mit Trodenknaß und extra starker Quallfedersohle, Kinder 48 &, Damen 78 &, Herren 88 &

Damen-Handschuhe

farbig, feine Anhand-schuhe und mit. Erde, 2 Druckknopf. Paar 42

Lange weiße Handschuhe

mit und ohne Finger, ganz durchbrochen, Paar 30 u. 38

Herren-Hüte

weiche, mit Seidenfutter, neue moderne Formen, kostl. Preis bis 2,75, Stück 1,75

Herren-Spizlerstöcke

moderne Naturstoffe, hell u. dunkel, mit u. ohne Beschlagn., Stück 42

Herren-Westen

belle engl. farbige Stoffe, vorzüglich waschbar, und weiß Wiese, Stück 2,85

Herren-Garnituren

Servietten u. Mantelsetten, bunt Garnitur 68

Korsetts.

Korsett, halbhohle Form, Ia. grau Drell, reiche Spitzen- u. Bandgarnitur, Stück 1,60

Frackkorsetts

nach oben Niederform, weiß-rosa, weik-bellblau Jacquard, gerade Front, Stück 2,95

Frackkorsetts, Ia. grau

Drell, mit Spidein, vor-zügllicher Stb., Stück 2,25

Nieder-Korsetts, Ia. grau

Körper, mit Spitzen-garnitur, Stück 98

Hygien-Korsetts für Kinder

f. d. Alter bis 14 Jahre, ärztlich empfohlen, Stück 90

Kinder-Kauf-Gürtel

zum Laufenlernen, Stück 1,35

Waschmittel, gute Qual., Kiesel ca. 700 g schwer, 32
Waschmittel, rein, voll-kundig ohne Säure, Kiesel ca. 700 g schwer 36

Wasserladseife, ca. 500 g schwer, Bleichseife 12
Feinseife, Paket 3 Stk. 10
Salinial-Waschmittel, großes Paket 17
Seifenpulver 2 Pakete 9
Sabun-Shampooing, große Flasche 42
Zimmerparfüm imit. Kristall-Flasche 45
Kleinstenwurzöl nach Dr. Kahl 8
Kalferborax Karton 10
Shampooing zur Kopfwäsche, Flasche, Schwarztopf, 7 Pak. in elegantem Karton 1,20
Blumenseife, 100 g schwer, versch. Gerüche Stück 7
Citronseife, Eiform, alle Farb., Stück 6
Buttermilchseife, echt, Stück 19
Klosettpapier, gr. Rolle 11
Butterbrotpapier mit Zele (in Falttschachtel) 20
Damenbinden, bvg. Dk 40
Kosmetikkerzen, 6 Stück in Paket = 500 g 45
Schubcreme „Perfekt“ 12
Eau de Cologne, Bl. 25

Zum Umzug:

Sitragenschur, stark, weiß u. grau 10 Meter 25
Gardinenringband, dopp., weiß u. creme, alle Meter 9
Gardinen - Antefband, weiß, creme, Meter 9
Sitragenschur, weiß, 10 Meter-Stück 19
Gardinenhalter, weiß, creme Paar 8
Gardinenhalter, bunt, kostl. bis 1,20 M., ein Restbestand durchweg Paar 18
Wäschebunt, bunt u. ein-farbig Meter 8
Teppichschuttborte, schwarz u. bunt Meter 6
Spachtelkanten, weiß, 28 cm breit, reich geflickt auf Ia. Körper Meter 34

Valenciennes.

Klöppel-Imitation, Wäschespitzen u. Einsätze in versch. Breiten u. Aus-führung u. a. in Girlanden u. Motiven, Einsätze und Spitzen vielfach passend, so hieß der Titel unseres berühmten **Spitzenverkaufs im März 1906.**

In diesem Jahre werden beim Vorzug gleicher beispielloser Billigkeit **ca. 15000 Meter** zum Verkauf gestellt.

Preis per Meter
2 Pf., 6 Pf., 12 Pf.

Königs Kochbuch f. d. bürgl. Küche, 280 Seiten 38
Sichtdruckarten v. Dresden u. Schkl. Schweiz 10 St. 18
Osterkarten, hübsche Sujets, 5 Stück 10
Briefordner „Monopol“ mit Metallhebel, Stück 85
Globusnoten, 250 verschied. Bände 20

Romane berühmter Autoren, wie Tolstoi, Gorki, Daudet, Band 28
Kunstblätter, künstlerisch-ähnliche Gravuren alter u. moderner Meister, wie Rubens, van Dyck, Murillo, Bl. 25

Kinderunterrockchen, weiß, ohne Kermel, alle Gr. St. 55
Goldverfetten, schwarz, fest gefärbt, mit Karabiner, echt Paris, 150 cm lang 40
Bücherträger mit festen Lederriemen u. Beschlag, 95
Frühstückstasche, Leder und Lederimitat., Lederriemen 38
Marfttasche mit durchgehend. Lederriemen, Stück 42
Herren-Westen 3. Bestick., weiß, mode, versch. Muster, Stück 1,45
Damen-Strümpfe, bunt geringelt, engl. lang, schöne Farben, Paar 42
Damen-Strümpfe, reine Wolle, feinfädig, f. empfindliche Füße, schwarz u. bunt geringelt, Paar 95

Für die Schule:

Kalenderkarte, tief schwarz, Bl. 5
Buchstifte, 12 Farben, Holz-lasung, Karton 35
Schieferlästen, Stück 15
Reihstuecken Groß 22
Diarium, 275 Seiten stark, Hartband, Landkarte 38
Schulhefte, glatt, □, Stück 5
Stahlfedern, gemischt, Groß 35
Federhalter zum Ausziehen, Stück 3
Schulgesangbücher, Stück 1,45
Schulkränze für Mädchen, Blättchenbezug, Stück 1,35
Schulkränze für Knaben, Lederbezug, fol. Lederlat., Stück 98
Poesie-Albums, Einband Blau u. Lederimitation 42

Gürtel.

Ledergürtel, nur in allerfeinstem Genre, im Werte bis 4 M., die Anforderungen jeder Modedame befriedigend, feinstes Glacéleder mit eleganten Schlessen, Rückenschnallen mit Lederbezug oder reich mit Stahlpoints besetzt, schwarz, weiß sowie alle Modefarben, Stück Stück 95 & 1,45 1,65
Gürtelschlessen, reich besetzt, Vorderteile sowie Garnituren, durchschnittlich Garnitur 18 &

Valencienne-Stoffe,

weiß, 40 cm breit, mit neue schöne Muster für Blusen und Einzüge, Meter 68 &
Engl. Tüll-Deckchen, versch. Größen, mindestens 30/30 cm, bis zu dem feinsten weichen Netztüll, Stück 3 und 5 &

Seidenbänder.

Failleband, creme, weiß, rot, marine, fest-lantige Ware, vorzügl. als Sports, Haarschleifen- und Garnierband, 7 1/2 cm breit 10 cm breit 14 & 16 &
Reinseid. Tassetband, unerreicht dastehendes Farbenfortiment, besond. f. Modistinnen, 11 cm breit 12 cm breit 14 cm breit 16 cm breit 38 & 48 & 65 & 85 &
Sportband, römische moderne Streifen, Krawatte 14 und 9 &
Haarschleifen für Kinder, rosa, rot, hellblau 7 &

Kammgarnitur, 6teilig, dunkel und blond, bestehend aus 1 Vorkamm, 2 Nadeln, Garnitur 65 &

Messner & Waldschmidt

11 Wildrufferstrasse 11

Seite 17 - Freiesche Nachrichten - Seite 17
Mittwoch, 20. März 1907 - Nr. 79

Vitragen-Stoffe

Gläser, französische und englische Fabrikate in glatt einfarbigen, bemalten und transparentartigen wirkungsvollen Stoffen, jedem Geschmack Rechnung tragend. Für Kuffen, Gobelins, industrielle Gebäude etc. bedeutende Bestände stets vorrätig.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Kinder-Garderobe.



Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
Mittwoch, 20. März 1907 Nr. 79

- | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|--|---|--|
| <p>Mädchen-Cape
aus blauem Cheviot mit Capoband.
Länge 60, 65, 70 bis 100 cm
Mk. 4,50, 5,25, 6,-- bis 10,50.</p> | <p>Mädchen-Jackett
aus moellering Covercoat. Alter 4, 5, 7 bis 11 Jahr.
Mk. 4,50, 5,25, 6,-- bis 13,75.
Aus blauem Cheviot. Alter 4, 5, 7 bis 11 Jahr.
Mk. 4,-- bis 6,--.</p> | <p>Mädchenkleid
aus blau, weiß gestreiftem Stoff mit weißem Kragen und roter Krause verziert.
Länge 50, 55, 60, 65 cm
Mk. 14,50, 16,-- bis 17,50, 18,--.</p> | <p>Kleider Jackett
aus blauem Cheviot. Alter 4, 5, 7 bis 14 Jahr.
Mk. 5,75, 6,50, 7,25, 8,-- bis 18,--.
Aus blauem reinwollenen Cheviot, ohne Saltkragen. Alter 4, 5, 7 bis 14 Jahr.
Mk. 6,75, 7,50, 8,25, 9,--.</p> | <p>Mädchenkleid
aus blau-weiß gestreiftem Wollewaschstoff mit roter Schärpe.
Länge 50, 55, 60, 65 cm
Mk. 10,75, 11,50, 12,25, 13,-- bis 14,50.</p> | <p>Mädchenkleid
aus blauem Cheviot mit rotem Seidenknosche besetzt.
Länge 50, 55, 60, 65 cm
Mk. 6,75, 7,50, 8,25, 9,-- bis 11,50, 12,--.</p> | <p>Blusenkleid
aus blauem Cheviot mit blauen Waschkragen u. Manschetten, mit Ackerknoschen.
Länge 70, 80, 90 cm
Mk. 2,50, 3,25, 4,-- bis 4,75, 5,50, 6,--.</p> | <p>Baby-Jackett
aus reinwollenen Cheviot mit weißen Spitzenkragen. Alter 1 1/2, 2 bis 3 Jahr.
Mk. 6,-- bis 8,75, 10,50.</p> | <p>Mädchenkleid
aus blauem Cheviot mit weißen Spitzenkragen. Reiz Krause, Gullenkragen.
Länge 50, 55, 60, 65 cm
Mk. 10,50, 11,25, 12,-- bis 13,75, 14,50, 15,--.</p> | <p>Mädchenkleid
aus grün-blau kariertem Alpaka. Garnitur mit weißem Satin mit Stickerei.
Länge 50, 55, 60, 65 cm
Mk. 10,50, 11,25, 12,-- bis 13,75, 14,50, 15,--.</p> |
|---|--|---|---|---|---|---|--|---|--|

RENNER

Altmarkt.

C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse Nr. 19
(und Ringstrasse).

Neuheiten

für hängendes Gas- und elektrisches Licht und Gas.

Zum Umzug:

Umbhängen und Aufstellen alter Kronleuchter, sowie Ausführung kompletter Anlagen für Gas und elektr. Licht.

Gaskocher mit geringstem Gasverbrauch. Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

ASTHMA UND KATARRH

Gebildet durch die **CIGARETTEN ESPIC**
Beklemmung, Husten, Schnupfen, Nervenschmerz, Halsentzündung, etc. ist schnell beseitigt. Preis 20 c. St. Lazare, Paris.
Man verfolge die obenstehende Unterwelt auf jeder Cigarette.

Unschön in Korpulenz, Fettigkeit!

Wendelsteiner Entfettungs-Tee

Pr. 1,75 und 3,--. Beseitigt alle fettigen Reiter, Krämpfe und Obst bringen besten Stoffwechsel und sichere Körperabnahme. — Vorzüglich in allen Apotheken. Carl Günther, München. Depot: Salomonstheke, Neumarkt 8.

Mühlberg



Bleyes Knaben-Anzüge

aus best. reinw. Kammg., praktisch für die Schule.
Man verlange Spezial-Katalog.

Herm. Mühlberg,
Hoflieferant.

Mühlberg

Detektiv Riedel, Auskunft Dresden.
Wildstruffer Str. 31. I., Tel. 3741.
Ermittlung auf Charakter, Vermög. bei Betrüben, Diebstählen, Beobachtungen betr. Treue, Auskunft über Handel, Kredit, Gewerbe.



Carl Frötschner,

Juwelier u. Goldschmiedemeister.

Dresden,

König Johann-Strasse,

Schlesengasse 6,

hält sich bei Bedarf von

Konfirmations-

Geschenken

besonders empfohlen.

Stets Neuheiten!

Billige Preise!

Gr. Auswahl!

Reelle Bedienung!

— Gegründet 1884. —

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.

Licht- und Kraft-Anlagen,

sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 8387 und 3827.



Zum Umzug Auszug Einzug Möbel aller Art

in echt und limitiert auf bequemste
Teilzahlung
unter den leichtesten Bedingungen:
Schränke, Vertikos, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Waschtische, Spiegel, Trumeaus, Sofatische, Ausziehtische, Schreibtische, Büffets, Diwans, Chaiselongues, von 5 Mark Anzahlung an und 1 Mark Abzahlung an pro Woche.
Ferner
komplette Schlaf-, Wohn- u. Speisezimmer-Einrichtungen
von 15, 25, 35, 45 und 50 Mark
Anzahlung an, je nach Vereinbarung und nach Wunsch des Käufers.

In der Abteilung Konfektion:
Herren-Anzüge . 30 Wfr., Anzahlung 7 Wfr.
Herren-Anzüge . 35 Wfr., Anzahlung 8 Wfr.,
Herren-Anzüge . 40 Wfr., Anzahlung 9 Wfr.,
Herren-Anzüge . 45 Wfr., Anzahlung 10 Wfr. etc.
Damen-Kostüme, -Röcke, -Blusen, -Jackets und
-Mäntel, Knaben- u. Mädchen-Konfektion,
Gamen-, Herren- und Kinder-Schuhwaren,
Teppiche, Gardinen, Stores, Tisch-, Bett-, Kommoden- u. Chaiselongue-Decken, Stoppdecken,
Federn und Betten, Uhren, Hängelampen, Kinder-Sport-, Sitz- und Liegewagen
an jedermann nur bei

Carl Klingler,
Baren- und Möbel-Kredithaus 1. Ranges,
Dresden-A., Marschallstrasse 1, 1.,
an der Carolabrücke.

Amerikan. Baldrian-Extrakt
(Fluid Extract of Valerian U. St. Ph.)
ärztlich empfohlen gegen
Schlaflosigkeit
nervösen Unruhe, Flasche 1 W. und 2 W.
Mittelnige Niederlage und Versand
Königliche Hof-Apotheke,
Dresden, Georgentor,
Rathaus-Apotheke zu Copitz.

Bandwurm mit Kopf
enthalten ohne Beschwerden innerhalb
2 Stunden die sicherste Heilung.
berühmte Bandwurmkapseln, Preis mit Vorzug 3 Mk. Angenehm
einzuatmen, für den Körper absolut unschädlich. Alleinverkauf u. prompter
Versand nach
Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8, 1500.

Das unvergängliche Riesenbukett aus 1000 verschiedenen Blumen.
Zur Verstärkung dieses herrlichen Gartenschmucks liefern
ich die Samen von ca. 1000 verschiedenen Sommerblumen-
-Prachtvarietäten nach Größe und sonstiger Eigenart in 10
Gruppen sortiert, die nach beigestellter Anweisung auf ein
Gartenstück verteilt werden. Schon wenige Wochen nach
der Aussaat erscheint auf dem Beet ein reizender Blumen-
teppich, aus welchem bald darauf, nach der Witterung zu immer
höher bis zu Wappenhöhe aufsteigend, ein mächtiger Wald
der verschiedenartigsten Pflanzengestalten emporwächst, die
einen Blütenreichtum entfalten, wie ihn sich die Phantasie nicht
herrlicher ausmalen kann. Wie ein riesiges Pyramiden-
bukett präsentiert sich das Beet, prachtvolle Wohlgerüche, ein
edles „Odeur de mille fleurs“ um sich verbreitend. Bis
spät in den Herbst hinein dauert der Flor, von Mai bis
Oktober ein unaufhörliches Knospen und Blühen, bis der
Frost die letzten Blüten zerstört. Preis dieser Samen-
kollektion nebst Anleitung 3 W.
12 Topf- u. Remontant-Rosen, starke Büsche in
12 Brochtöpfen, 3 W.
6 prachtvolle Hochstamm-Rosen, Tee- und Re-
montant, 5 W.
Ballonstimmwurzeln, verd. Schlängengewächse für
Ballons, gemischt, Paket 50 Pf.

10 Gartengemüse mit Riesenfrüchten
Riesensüßholz (bis 3 Pfund schwer), Riesenspinat (ca. 65 cm
lang), Riesensalat, Riesensoldat, Riesenspinat, Riesen-
-Spinat, Riesen-Tomate etc.
Von jeder der 10 Sorten 1 Paket Samen, insamm. f. 1.50 Mk
Die Sommerfische Riesentartoffel aus Uruguay.
Süß 2 1/2 Meilen Umfang, Ertrag 1800 Berliner pro Hektar,
10-14 Pfund schwere Knollen durchschnittlich pro
Kilogramm. Haupternte 5 Stk. 2 W.
W. Woolfort, Samen- u. Pflanzenhandlg.,
Erfurt 54.

Ausverkauf!!
Ende dieses Monats muß mein
Geschäftstotal geräumt sein, die
noch am Lager vorhandenen
Waren sollen
Sente und folgende Tage
zu noch nie da gewesenen
Preisen ausverkauft werden.
Circa 8000 Meter
Reste
von schwarzen u. farbigen
Kleiderstoffen,
benutzbar für Kostüme, Kleider,
Röcke und Blusen, spottbillig.
Reste f. Mädchenkleider
von einfarbigen Geweben und
prachtvolle Schotten zur Hälfte
des Wertes
Reste für Hauskleider
von 3.50 W. an.
**Reste von Mousseline
Sains u. Waschstoffen,**
moderne Muster v. 1.25 W. an.
Ferner 1 Posten
Untertröde und Schürzen
zu jedem annehmbaren Preise.
Kinderhöschen v. 45 Pf. an.
Schluss den 28. März.
Fabriklager
Greis-Geracr Kleiderstoffe
Serrestr. 12, 1.

Hervorragende
Cabinet Abteigart
DEUTZ & GELDERMANN
"Cabinet grand vin"
französisches Erzeugnis.

DEUTZ & GELDERMANN
Ay en Champagne.
Maison fondée
en 1838.

Filiale Hagenua i.E.
kein Flaschenzoll mehr.
"La Cravate"
"Carte blanche sec"
in Deutschland auf Flaschen gestellt.
Satz durch
den Weinhandel.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

**Begleitend des
Bräutigams**
ist Gelegenheit geboten,
eine ganz neue
**Wohnungs-
Einrichtung**
bedeutend unter Preis
zu erwerben.
Dr. Brüberg, 39, 1.,
gegenüber der Sophien-
kirche.

Cello zu verkaufen
Keller, Marienstr. 34.

FLANELLE
Wollene
**Einpack-Decken,
Flanelle
und
Rohseiden,**
in allen Breiten vorrätig,
von 12 Pf. bis 2 M. pr. Mtr.
Flanellbinden
für alle Arten Packungen
mit Seideinlage
In jeder Größe am Lager.
**Flanellwarenhäuser
Altmarkt 9.**

Metzler
Solide gross
Wanne
11 M.
3. Größen
Trompeten
Sitzwanne
M. 6

Patent-Bureau
Ing. Carl Fr. Reichelt
Verfertigung
Seit 1805
Über 1700
Patente
in 23 Staaten
Dresden-A Haydnstr. 3

Blitz
Schnell verschwinden alle Haut-
unreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie Mitesser, Finnen,
Bläschen, Hautrötte, Gesichtsp-
öckel etc. durch tägl. Gebrauch v.
**Steckenpferd-
Teerschwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Habemus,
mit Schutzmarke: Steckenpferd,
a Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., R. Joh., Str.
Fermanns Hof, Altmarkt 5.
F. Rüngelmann, Am See 61.
F. Rüngelmann, Neul. Markt.
Fried. Wolmann, Hauptstr. 22.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Hof-Apotheke, am Georgentor.
In Striesen: Max Theuner.
In Trachau: Heinrich Berner.

Tel. 732.
**Wo ist
Möbel-
Kelling?**
Sophienkirche
Grosse Brüdergasse
39
Post-
Platz
Wilsdrufferstrasse
Vorteilhafteste
Bezugsquelle von
Möbel
für
Brautausstattungen.

Klein. Flügel,
gut erb., kostl. Ton, f. 350 W.
zu verk. Johannestr. 19, 11.

Neuheit best
Gaskocher
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Geldschrank,
mittelgroß, Höhe 1.185 W. vert.
O. Arnold, Sabnit. 6.

**Gesang-
bücher,**
größte Auswahl.
Schulenausgabe:
ohne Goldschm. v. 1.50 Mk an
mit 2.50 ..
Taschenausgabe:
ohne Goldschm. v. 3.00 Mk an
mit 3.40 ..
M. & R. Zocher, Dresden-A.
Hunnenstrasse 9, Ecke Am See.

Sämtliche Stoffe für
Braut-Kleider
in überraschend großer Auswahl.
Brautkleider-Stoffe
in Halbseide und reiner Seide,
das Meter 1.50, 2, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7-12 W.
Brautkleider-Stoffe
in reinwollenen und Stoffen mit Seidenanteilen,
das Meter 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50-4 W.
Braut-Schleier Braut-Kissen
König Joh. Siegfried König Joh.
Strasse 6. Schlesinger Strasse 6.

**Möbel.
Brautleute**
mache ich auf mein großes Lager kompletter
Wohnungs-Einrichtungen
in modernem Stil aufmerksam.
Brautausstattungen
sowie auch einzelne Möbelstücke zu den
denkbar billigsten Preisen.
Eine Besichtigung meiner Ausstellungen ist auch
ohne Kaufzwang gern gestattet.
Ernst Weidhaas,
1 Freiburger Strasse 1.
Fernsprecher 2018.

Gebrüder Naumann
G. m. b. H.
Dresden-N., an d. Albertbrücke,
Fernsprecher 2478
empfehlen sich zur prompten Lieferung von prima
Stein- u. Braunfohlen,
Briketts, Anthracit, Koke und Holz.

Kopflös darf der
Bandwurm
nicht fort-
gehen, sonst war die Mühe
vergebens. Sicher und ab-
solut unschädlich beseitigt den
Bandwurm und sonstige Ein-
geweidewürmer die gel. gefärb.
Darm-Pasta „Curbitin“ (aus
präp. franz. Kürbiskernen).
Für Kinder leicht zu nehmen,
20 Pfg. Für Erwachsene zu
M. 1.50 u. 2.50 im

Die altbekannte
Mocca-Mischung!
wird frisch geröstet.
Pfd. 1.10 Mk., ab 10% - 99% netto.
Karl Bahmann,
Weissenhausstr. 8, neb. Centr.-Th.
**Hygienische
+ Gummiwaren**
Preisliste gratis. 10% Rabatt.
W. Heusinger, Tel. 10221.
Am See 37.

Heute letzter Tag.

Konkurs-Masse

Das von mir erworbene grosse Warenlager aus der Ewald v. Freyberg'schen

26 Webergasse 26

sowie andere Waren werden in den bisherigen Geschäftslokalitäten
um schnelligst zu räumen
zu enorm herabgesetzten, ausserordentlich billigen Preisen verkauft.

Nur kleiner Preisauszug:

Schwarz woll. Cheviot doppeltbreit . . . Meter	45	Damen-Perden mit handgef. Wasse . . .	1,25	Gendentuch, dicke Meter	16	Inlett, glatt u. gestreift. Meter	45
Schwarz woll. Arab. doppeltbreit . . . Meter	95	Damen-Perden mit Spitze . . .	95	Gendentuch, gute Ware, Meter	26	Feine Taschentücher, leinwandig . . . 1/2 Dbd.	1,35
Schwarz woll. Cheviot doppeltbreit . . . Meter	1,05	Ein Laubenden, 1,95 hocheleg. prima Stoff, beste Stickerei.		Reinforc für eleg. Leib- und Bettwäsche . . . Meter	37	Einon-Taschentücher, gedumt, leinwandig, 1/2 Dbd.	1,00
Schwarz woll. Satin- tuch, doppeltbreit, Meter	1,35	Beinkleider mit Spitze . . .	87	Einon für elegante Leib- und Bettwäsche . . . Meter	37	1/2 bunt. Bettzeuge, volle Bettbl., ohne Kopf, Mtr.	63
Woll. Cheviot in allen Farben, doppeltbr. Meter	85	Beinkleider mit Bild, aus Gendentuch . . .	1,15	1/2 Stangenleinen, gute halboie Ware . . . Meter	83	1/2 bunte Bettzeuge, Meter	28
Prima Cheviot in allen Farben, doppeltbr. Meter	1,05	Beinkleider mit breit. Stickerei und Reinforc . . .	1,45	1/2 Stangenleinen, do., Meter	52	150 cm Bettuchdownlad Meter	73
Reinwoll. Satintuch in allen Farben . . . Meter	1,45	Beinkleider mit Juch- und Anschlagstickerei . . .	1,65	1/2 Tamaß, eleg. Muster, gute Ware . . . Meter	87	150 cm Bettuchleinen Meter	78
Flg. farierte Blusen- stoffe, doppeltbr. Meter	55			1/2 Tamaß, do., Meter	53		
Reinwoll. Mousseline de laine . . . Meter	47						

Enorm herabgesetzte billige Preise.

Webergasse 26.

Otto Heinemann.

Gardinen

Ich mache speziell auf
aufmerksam!
Inventur-
Restbestände

großer Gardinenhäuser.
Saldos von 1 8 Fenstern.

Abgepaßte Gardinen, gebogt, von 3 Setten Band eingefügt . . . Fenster	1,75
Breite gute Ware, gebogt, v. 3 Setten Bandeingefügt . . . Fenster	2,95
Breite Relief-Ware, 3 Setten, ger- bogt und Band eingefügt . . . Fenster	3,75
Hochelegante Relief-Ware, ohne Appretur . . . Fenster	4,75
Hochelegante Relief-Gardinen, West bis 14 M . . . leht Fenster	6,35

Meterware.

Breite Gardinen . . . Meter	27
Gute breite Gardinen . . . Meter	35
Relief-Ware, ohne Appretur . . . Meter	52
Breite Relief-Gardinen . . . Meter	65

Sämtliche Gardinen in weiß
und creme.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 2/1
Mittwoch, 20. März 1907 Nr. 79

Konfirmation
empfehl. sein reichhalt.
Lager in
Ringen, Broschen,
Armbändern usw.
Juwelier
William Hager Jr.,
Schlossstr. 13a,
Ecke
Kl. Brüdergasse.
Spezialität:
Gelenkheilstühle
in Zinnober,
Gold- und Silber-
waren.

Rammer
**Umzugs-
Artikel!**
Möbel-Schnuren
Möbel-Fransen
Vitragen-Gimpen
Vitragen-Schnuren
Vitragen-Fransen
Gardinen-Borten
Gardinen-Fransen
Rouleaux-Schnuren
Bälchen-Fransen
Gardinen-Ringband
Gardinen-Halter
Teppich-Einfassborten
Jalousie-Gurte
Jalousie-Schnuren.
Grosse Auswahl.
Billige Preise.

Scheffel-Str 6
u Comp. Curti bill. zu
verf. Strubelstr. 4, 3.
Störung
Prophet über Rekonstruktions-
Bilder gratis (Brosch. erbeten).
Hygienisches Magazin
Marieenstr. 30, I.

Stabarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden und offenen Beinen.
Dose 1 M. Generaldepot f. das Sgr. Sachsen u. Verland n. auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

Gang-Ochsen.
Nächsten Freitag den 22. d. M. stellen wir wieder einen
großen Transport der besten bayerischen sowie Vogtländer Gang-
Ochsen im Galhof „Zum dreifischen Hof“ in Freiberg zum Verkauf.
Rümler & Ludewig.

**Gr. Original-Zuchtvieh-Verkauf
der Oldenburger Rasse!**
Von Donnerstag den 21. bis Freitag den 22. März
abends stelle ich in Dresden-N. im Milchviehhof (Eckmanns-
hofe) einen großen Transport
prima hochtragende u. abgekalbte Kühe u. Kalben,
erstklass. fruchtig, Bullen u. Bullenkälber in schwarz u.
rotbrauner Farbe aus den besten Milchherden sehr preiswert
unter folgenden Bedingungen zum Verkauf.
Geestemünde. Adolf Wulff.

vorzügliche Milchkühe,
beste Qualität, hochtragend und frischmelkend, zu bekannt
soliden Preisen bei mir zum Verkauf.
Gainsberg, Telefon 23.
Emil Kästner.

**Altmärker
Milchvieh.**
Von Donnerstag den 21. März ab
stelle ich wieder eine große Auswahl
hochtr. u. fruchtmilchender prima Kühe u. Kalben,
sowie mehrere beste, edle Zuchtbullen, in allen Größen u. etliche
1/2- und 1-jährige Substanz preiswert zum Verkauf.
Dresden-N., Großenhainer Str. 13.
(5 Min. v. Neust. Bahnh.) Fernspr. 4472. **Eduard Seifert.**

EROTIN
Tabletten
aus Selleryn
enthalten die althergebrachte wirksame
u. kräftigende Eigenschaft des Selleryn
in konzentrierter Form und erzielen
bei vorzeitiger, Manns-Schwäche
ohne irgend welche schädlichen Nebenwirkungen
schon nach kurzer Zeit einen überraschenden Erfolg.
1 Glas (Inhalt 15 Tabletten) Mk. 3.
Erotin-Werke, Berlin W. 35.

Elektrische Kuren
nach neuester Erfindung.
— **Wirksamste Heilmethode.** —
Geerbildet 1898.
Grossart. Erfolge. Prospekte grat.
J. G. Brockmann,
Dresden, Moezinskyst. 6. Prakt.
Vertr. seit 1880. Sprochz. 9-3. English spoken.

Hervorragende Neuheit.
Leonhardts
hygienisch
reißbare
Patent-
Diapras
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Holz- u. Eifenarten vom einfachsten bis zum elegantesten.
Spezialität: Rokoko-Möbel.
Clemens Leonhardt, Am See 31.

FLANNEL
Neueste Frühjahrs-
Blusen.
Blusen-Flanelle
unübertroffene Musteraus-
wahl, vorzügl. waschbar, in
der Wäsche nicht eingehend,
von 95 Pf. bis 3,20 p. Mtr.
Flanellette,
ohne Konkurrenz,
von 58 Pf. bis 90 Pf. p. Mtr.
empfiehlt
Flanellwarenhau
Altmarkt 9.

Metzler
Spezial-Laboratorium
für chem.-mikroskop. Untersuchung von
Urin
auf Zucker, Eiweiss und
sonstige abnorme Be-
standteile.
Salomonis-Apotheke,
Dresden-N., Neumarkt 8.

Reisetaschen,
in jeder Preislage,
Koffer,
in Hochglanz und Gold,
zu
Fabrikpreisen.
Solide Ausführung. In
Koffer- und Taschen-Fabrik
Richard Hänel,
Dresden-N.,
Blücher Str. 5.

Arbeit. (Fortsetzung.) "Heute mußt Du mit kaltem Braten fürlich nehmen, Vater, doch bald soll es besser werden."

lechten sich zu Tisch. "Heute mußt Du mit kaltem Braten fürlich nehmen, Vater, doch bald soll es besser werden."

Lösung der Aufgabe in Nr. 59. Sessel, Semmel.

Die andere Seele.

Roman von C. von Dornau.

(8. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Er war sich genau bewußt, daß sie vor dem klaren Morgenlicht des Verstandes schlecht bestehen würden. Anstatt dessen hatte er sich während des Aufstehens gezwungen, ausschließlich an den Dienst der nächsten Tage zu denken.

Lingwitz blieb mit einem Nucke stehen. Da war er wieder bei dem Ausgangspunkt jener verwirrenden Nachgedanken angelangt!

Hildegard von Kollas kam ihrem Gast mit einem reizenden Lächeln entgegen. "Sie sind also auch Langschläfer?" rief sie heiter.

In der Wirtschaft oder auf der Jagd heute natürlich nicht — aber dafür in der Kirche! Hildegard lachte leise auf.

Hildegard erzählte das alles im heitersten Plauderton, mit ihrem leichten, wohlklingenden Lachen. Aber sie beobachtete Lingwitz dabei scharf und sie sah, daß ein Zug der Mißbilligung und föhnen Enttäuschung über sein Gesicht glitt.

Hochzeits- u. Braut-Seide Damast- u. Brocat-Seide Broché- u. Molre-Seide Crêpe de Chine- u. Eollenne-Seide

Für Hüden u. Roben in allen Preislagen, sowie stets das Beste in schwarzer, weißer u. farbiger Seide.

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant)



Weinhandlung und Weinstuben

Seestrasso 9, part. u. I. Et.

Tiedemann & Grahl.

Kellerei u. Transitlager Pollerstrasse 19.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Bestgepflegte Bordeaux-, Rhein-, Moselweine etc.

Dresden: Adolf Braunnert, Bismarckplatz 8. Bernh. Moldau, Annenstrasse. Gustav Nendel, Rosenstrasse.

Kötzensbroda: Albin Winkler. Radebeul: Georg Gärtner Nachf. Langebrück: Alfred Lory.

Verkaufsstellen mit Weinstuben:

Blaasewitz: W. Heinemann. Tolkewitz: Paul Nitzsche. Mügeln b. Dr.: Carl Rothe.

Ausverkauf wegen Konkurs Dippoldswaldener Gasse 15.

Die zum Konkurs des Schlossers und Fahrradfabrikanten Adolf Siksay, hier, gehörigen Borräte an

Herren- u. Damenrädern (neu u. gebraucht),

sowie geb. Motorwagen und -räder, Chassis, Anhängewagen, Gepäddreteller, Zubehörteile für Automobile und Fahrräder, Automaten und Maschinen usw. werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Kommissionsrat Canzler, Konkursverwalter.

Böhm. Bettfedern u. Daunen, Sager und Anterfegung von Stepp-Daunendecken, Plumeaus

bei reicher Bedienung zu billigsten Preisen.

Osmar Fröhner, vormals C. Gebulcke, Dresden, Schellstr. 9, gegenüber d. Rathhaus, Begr. 1894.

Tuch-Reste, Alles Gold, Zupfeln, Schmuckstücke, auch ganze

größte Auswahl aller Neuheiten in Tuch, Seide, Wolle, Jacken, etc.

Wäsche, Kauf und Verkauf zu höchst Breiten zuweilen William Sager jun., Schloßstr. 13a, Ecke Kleine Bräutigasse.

Flechten

Hautausschlag frisch und veralt., werden in geeign. Fällen schnell u. gründlich beseitigt durch die bewährte Dr. Bergers Flechtensalbe.

Büchle 1 Mt. Alleinverkauf f. Sachsen u. Versand nach auswärts Salomon's-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Fahrräder, Herren- u. Damen-R. S. kauft Glasstr. 18, part.

Ein großer Posten Seiden-Damaste für Futter pp.

sehr billige Ausnahmepreise zur Räumung.

Seidenhaus Nanitz, Prager Str. 14.

Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn“, Pfund 125 Pfg.

Langjährig bewährte, von Kennern als ganz vorzüglich anerkannte Kaffee-Mischung, hat durch hochfeinen kräftigen Geschmack, prächtiges Aroma und Billigkeit schon längst Eingang in den besten und höchsten Kreisen gefunden und wird als Tafelgetränk, sowie im Haushalt allgemein bevorzugt.

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft, 16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke WeinstraÙe.

Geldschrank der Kasse gekauft. Off. m. Preis an Haack, Glasstr. 18, p.

Sie sah ihn rasch an, sah den Ernst in seinen Augen und jedes Schwitzen auf ihren Wangen am Lichte zurück. „Bitte, nehmen Sie hier den Stuhl neben mir“, sagte sie dann ruhig. Sie war plötzlich wieder ganz die vornehme, respektable Weltbame. Er sah sie sofort den Kaffee für Sie bringen — und auch leider auf ärztliche Verordnung diesen ärztlichen Kaffee hier trinken! Darf ich Ihnen unterdessen das Frühstückstischchen reichen? Hier ist Butter — bitte, bedienen Sie sich. Und da kommt auch Ihr Kaffee.“

Sie sorgte in hausfraulicher Lebenswürdigkeit für ihn, ohne auf ihre Unterhaltung von vorn zurückzukommen. Dingwits empfand plötzlich etwas wie Beschämung. Der Ausdruck seiner Mutter, an den er eben noch gedacht: „Ein frivoltes Weib kann nie ein vornehmes Weib sein“ — sah jetzt so gar nicht mehr auf die schlaffe, ruhige Gestalt an seiner Seite in dem hellgrauen, langschleppenden Morgenkleide, mit dem Schließföhrchen neben ihrem Plage und der hauswütterlichen Sorgfalt in Mienen und Bewegungen. Er sah wieder davon-gewirbelt, und sie lagen beide ganz allein an der Spitze des langen, breiten Frühstückstisches mit seinen verschiedenen Stühlen, halb abgeräumten Tassen und Tellern und nachlässig hingeworfenen Servietten. Dingwits beugte sich plötzlich vor. „Gnädige Frau, sagte er ganz ernsthaft, was ist vorhin unartig?“

Sie war derartig erstaunt, daß sie ihn einen Augenblick sprachlos ansah. Dann sagte sie auf, so hell und freudig, daß er unwillkürlich lächeln mußte. „Was Sie für ein einziger wunderlicher Mensch sind!“ sagte sie kochend und blickte ihm mit lebhaftem Interesse an. „Es lohnt sich wirklich der Mühe, Sie zu studieren! Man darf sich nur von gelegentlichen kleinen Vorkommnissen nicht abschrecken lassen.“ „Also barbeisch war ich vorhin?“ „Ein ganz klein bißchen.“ — Sie sagte wieder schelmisch, um dann plötzlich sehr ernst zu werden. „Aber nein — Sie wissen nur meine gänzlich unbefugte Neugier zurück — welches Recht habe ich an Ihre Gedanken? Und Sie legen ja Wert auf „Raschfreiheit“ — wissen Sie das noch?“ „Oh ich das noch weiß! Aber ich glaube wahrhaftig, gnädige Frau, daß ich ein durchaus unbedeutender, eckiger, scharftakteriger Mensch bin, den zu studieren es gar nicht lohnt!“

Sie sah ihn mit einem dunklen Blick an. „Wollen Sie sich mir wieder entziehen?“ fragte sie in ganz eigenem Tone. Dann schlug sie die Augen nieder und blickte nachdenklich auf das goldene Gierstföhrchen, das sie spielend zwischen den Fingern hin und her drehte. „Nein, Sie sind nicht unbedeutend“, fuhr sie langsam fort. „Gestern Abend z. B. — wie gütig und freundlich widmeten Sie sich da bei Tisch der kleinen Hse! Mit einer gewissen — wie soll ich mich ausdrücken? — väterlich milden Herablassung freilich — so wie ein bedeutend älterer Bruder ungefähr! Und Hse schien so dankbar, daß Sie sie vor den ein wenig aufdringlichen Gourmanderien des jungen Nüttlingen schützten.“

„Ich schätze Fräulein von Kolsa sehr hoch!“ sagte Dingwits warm. „Gnädige Frau, aber auch —“ „Ich habe Hse sehr gerne — jawohl. Sie ist für ihr Alter erstaunlich reif und sicher. Dabei frei von jeder mäßigen Sentimentalität, als wäre sie eine alte Dame von den größten Lebenserfahrungen.“ „Fräulein von Kolsa hat auch schon sehr trübe und ernste Erfahrungen gemacht.“ „Mit dem Haushalt und den wilden Brüdern, meinen Sie? Nun, das hat sie immer mit einem gewissen glücklichen Humor aufgefacht — erst in den letzten Tagen erscheint sie mir ernster.“ „Ich glaube, daß es sie recht nach einer beirrenden Seele verlangt, die ihr, ohne viel zu forschen, Liebe und Güte erweist!“ sagte Dingwits herzlich. „Gnädige Frau sind gewiss im ersten Sinne im Hause.“

Hildegard legte den Köffel hin und sah kopfschüttelnd auf. „Nein, Herr von Dingwits, das bin ich gar nicht, sagte sie mit nachdrücklichem Ernste. „Und zwar aus dem einfachen Grunde, weil Hse weder Vertrauen noch Zuneigung zu mir hat.“ „Aber, gnädige Frau!“ rief Dingwits, aufrichtig erschrocken. „Sie züchte die Hselein.“ „Ich bin mir ganz klar darüber — und nun darf ich Sie wohl in meinen Salon hinüberführen, nicht wahr? Ich sehe, daß Sie fertig sind, und hier ist es so ungemütlich — bitte, klingeln Sie dort an der Tür, damit hier endlich abgeräumt wird. Ich weiß nicht, woran es liegt, aber ich verhehe nicht, meine Diensthöten zu ersuchen. Eine multerbaste Hausfrau, wie z. B. Ihre Frau Mutter eine ist, bin ich sicher nicht und werde es nie werden.“

„Woher wissen gnädige Frau, daß meine Mutter eine so gute Hausfrau ist?“ fragte Dingwits. Er war gleich ihr aufgestanden, und die beiden hohen Gestalten gingen nun langsam durch das lange Speisezimmer der Tür zu, die in Hildegards Salon führte. „Woher ich das weiß?“ Hildegard sagte wieder leise auf. „Das lehre ich am Sohne!“

Sie traten nebeneinander in den Salon ein. Er lag in Dämmerung gehüllt, so hell draußen auch die Herbstsonne schien. Die dichten, dunklen Vorhänge und Gardinen verwehrten dem Lichte fast völlig den Eingang. Zwischen den ungezählten Polstermöbeln, Rippen und Kunitgegenständen, die das ganze Zimmer

sah überfüllten, bewegte sich die schlaffe Figur der Bekkerin mit großer Sicherheit dem Kamme zu. „Ah, mein Feuerchen brennt — Heiß hat für mich gelohnt!“ sagte sie leicht zusammenhauernd und kreuzte die Hände fröhlich über die Brust. „Sehen Sie, wie wohlthuend das ist, Herr von Dingwits? Den großen Kochtopf da kann man nur im Winter heizen, aber ich habe mir diesen Kamin anlegen lassen und brenne auch im Sommer fast jeden Morgen und jeden Abend darin ein kleines Feuer — das freiere eigentlich immer! Und wenn es draußen auch warm ist — hier ist es heiß, und es ist so angenehm, auf der Schlaf-loungue da oder in einem der Sessel zu sitzen und in die Kaminflammen zu sehen und nicht zu tun, kaum zu denken.“

„Doch gnädige Frau, denn Zeit dazu?“ „Zum Nichtstun meinen Sie?“ „O ja, ist gewiss! Dazwischen freilich habe ich Tag und Nacht, wo ich fast ununterbrochen angehängt arbeite.“ — Sie lächelte. „Welcher Art ist denn die so anstrengende, Tage und Wochen hindurch nicht unterbrochene Arbeit?“ „O sehr verschiedne, wissen Sie! Von Zeit zu Zeit bekomme ich mal einen Auftrag von Wirtschaftsführern — der hält freilich nie lange vor. Oder ich male, male, male, bis mich Finger und Augen schmerzen; — sehen Sie sich meine Bilden nicht an! Es ist höchstens Dilettantenwerk; ich habe zu viel gute Bilder gesehen, um das nicht untercheiden zu können. Ein andermal wieder radle ich — oder schwimme — oder reite — oder mache ganz lange, weite, einsame Spaziergänge, und dann lese ich auch sehr viel. Da liegt wieder ein ganzer Stok Bücher, dem Herr von Dömming mir gestern mitgebracht hat.“

„Dah ich einmal lesen, welcher Art die Bestüre ist?“ „Bitte sehr — packen Sie die Bücher nur aus. Sie können mir den Gefallen tun und sie gleich dort auf das kleine Tisch neben meinem Schreibtisch aufstellen.“ Sie lachte sich in einem der niedrigen Sessel vor dem Kamine und sah ihm aufmerksam zu, wie er die Bücher aus der Umhüllung löste, den Titel las und sie dann Stück für Stück beiseite legte. „Bei mir“ von Gu de Manosant — „Fouille Laura“ von Marcel Trévor — „Dinet — Pola — lauter realistische französische Romane“, sagte er mit unzufriedenem Ausdruck. „Sind Sie das?“ „Sie lachte leise auf. „Sie lesen wohl nie Romane?“ „Nah nie — jedenfalls keine von diesem Genre.“ „Wie einseitig! Und warum nicht?“ „Weil sie mir nicht zulaufen. Verborgt Herr von Dömming Sie immer mit derartigsten Bestüre?“ „O nein, durchaus nicht! Er bringt mir auch philosophische Werke — Sachen von Nietzsche z. B.“ „Boy Nietzsche?“

Sie lachte wieder über sein ungekünsteltes Entsetzen. „Warum nicht? Warum soll ich das nicht lesen dürfen?“ „Ich sehe den Nutzen für gnädige Frau nicht ein.“ „Als ob man immer noch dem Nutzen fragtel Gerade die Abwechslung reizt mich, und der Landrat versteht so prächtig, mir welche zu verschaffen — ich bin immer schon vorher in neuerlicher Erwartung, was er mir wohl neues schicken wird.“ „Dann wäre das Bemühen des Herrn Landrats nicht nötig — das befragt jeder Buchhändler“, sagte Dingwits leichtsin.

Hildegard sprang auf und kam an den Tisch, an dem er noch sitzend saß. „Sie mögen Herrn von Dömming nicht sehr gerne leiden?“ fragte sie. „Nicht sehr gerne? — Gar nicht!“ Wie entschieden das wieder stang! Sie hatte seinen so heiter gelacht wie an diesem Morgen. „Sie sind immer so herzlich bestimmt“, sagte sie munter. „Sie wissen, glaube ich, sehr was Sie wollen und meinen.“ „Im allgemeinen, ja. Nicht immer. In diesem Augenblicke zum Beispiel.“

„Er hielt plötzlich inne. „Nun?“ fragte Hildegard neugierig. „Sagen Sie, da haben wir es gleich, gnädige Frau! Ich weiß durchaus nicht, ob ich ein Recht habe zu dem, was ich jetzt sehr, sehr gerne tun möchte.“ „Ein Recht, wozu?“ fragte sie wieder ruhig. „Sie zu warnen!“ gab er ernst zurück.

Sie senkte das Haupt und dachte nach. Dann sah sie wieder voll auf und sagte mit fast kindlicher Einfachheit: „Das Recht geb' ich Ihnen — vor was wollen Sie mich warnen?“ „Vor so ungesunder Bestüre wie diese hier!“ Er legte die Hand auf den Bücherstapel, der zwischen ihnen auf dem Tische lag. „Ich kann mir unendlich denken, daß sie Ihnen auf die Dauer Beirredigung gewährt.“ „Beirredigung!“ Hildegard lachte sich herzlich auf. „Die sind' ich nirgend, mein Freund — weder bei den Büchern, noch sonstwo.“ „Da, schon Sie —“, sie trat an das Bild, das sie ihm vorhin bezeichnet hatte, und hatte ein dickes, schlicht gebundenes Buch herunter — „damit Sie nicht denken, daß ich mich nur mit Nichtigkeiten beschäftige! Kennen Sie das Buch hier? Es ist die Bibel! Die habe ich auch wochenlang ausföhrlich studiert!“ „Und dann?“ fragte Dingwits milde. „Dann tat ich sie fort, weil sie mir nicht half. — Nichts kann mir helfen oder auf die Dauer wohnen, denn ich bin selber nichts ganz! Ich beichte aus lauter Hartbeitten.“ Sie warf sich wieder auf den Sessel vor dem Kamin schlug beide Hände vor das Gesicht und brach plötzlich in heiße Tränen aus.



R. Schmeißers für 10 Pf. gibt ohne Mühe u. Arbeit an ca. 3 Pf. Fleisch aller Art vorzüglich mohlgeschmeckende, erhaltene, kömige Saucen ohne jede weiteren Zutaten, ohne Würstchen, Röhrenfräuter, Gewürze, Schwamm, Extrakte usw. — Es ist nicht gleich den Preisen! — In kleinen Packungen erhältlich u. anerkannt. Es gibt nichts Besseres in Einfachheit! — In größeren Packungen eingeschlossen! Verlangen Sie R. Schmeißers Saucen-Würfel für 10 Pf. Heberall zu haben! General-Depot: Louis Bütz, Dresden-N., Cranachstraße 17. Tel. 807.

R. H. Gerdes, Kinderwagen-Fabrik.

Fabrik und Hauptgeschäft:
Falkenstrasse Nr. 8.
Filiale: Königsbrücker Str. 3.

Kinderwagen.

Kinderstühle, Puppenwagen,
Kindermöbel, Kinderbetten,
Kinderpulte, Kinderkörbe.

Reparaturen prompt.

PIETÄT Eigne Sargfabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach be-
hördlich abgereichtem Tarif aufgestellt
und abgestempelt. Nicht abgestempelte
Rechnungen sind zurückzuweisen.

UND

HEIMKEHR

Besorgung aller
auf das
Beerdigungswesen
bezügliche Angelegenheiten
hier wie auswärts
sowie Bestellung der
**Bezirks-
Heimbürgerin**
durch die Comptoirs

Am See 26 Bautznerstr. 37
Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Moderne feine Mützen.

Moderne Reisemütze 2,50, 3,00, 3,50 A

Englische Mütze I. Qualität 2 und 2 1/4 A II. " 0,75, 1 " 1 1/2 "

Comptoirmütze feine karierte Stoffe 2, 2 1/4, 3 A für Herren und Damen, in Well-
glatte Stoffe 1, 1 1/2 und 2 A

Automobil-Mützen für Herren und Damen, in Well-
stoffen und in Leder, 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00 A,
auch für Chauffeurs.

Deutsche Mütze mit Leder- oder Stoffschild,
elegant, leicht, 2-3 A,
einfach 1-1 1/2 A

Billige Herrenmützen 50, 55, 75 A, 1 A

**Zum Pfau, Frauen-
strasse 2.** Kutscher-
Dienstmützen 3 A

Schule d. Hochmannschen Lehr- u. Erziehungs-Anst.

Anmeldungen für die Schule, sowie für das Proqramm (Serta bis mit Unterricht und Heilübungen) werden täglich entgegengenommen, Freitag von 11-12 die übrigen Tage von 12-1 (Sonntags unbestimmt). Probestufe über die Schule und das mit demselben verbundene Pensionat zu Diensten.
Hr. Friedrich Palm.

Loers
aus große engl.
Spulerkisten,
gut erhalten, empfindlich billig
Emil Brühse, Jitau.

Nur echte
Henkel's
Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. halt blendend weisse Wasche